Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2016 (Italienische und Rätoromanische Schweiz)

Bericht

Eine Untersuchung der Publicom AG
im Auftrag des Bundesamts für Kommunikation

Dr. René Grossenbacher
Dr. Jesse Raymond Bächler
Stefano Sasso

© Publicom AG, CH-8802 Kilchberg, 2017

Publicom AG – Beratung und Forschung für Medien und Kommunikation
Alte Landstr. 55, Postfach, CH-8802 Kilchberg, Tel. +41 44 716 55 11, Fax +41 44 716 55 00, publicom@publicom.ch, www.publicom.ch

Inhaltsverzeichnis

Management Summary 4

1. Auftrag und Methode 5
1.1. Ausgangslage und Auftrag 5
1.2. Methode 6
1.3. Eckdaten zur Erhebung 10
1.3.1. Reliabilität der Codierentscheidungen 11
1.3.2. Auswertung und Bericht 11

2. Ergebnisse Programme 14
2.1. Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode 14
2.2. Rete Uno 17
2.2.1. Das Wichtigste in Zahlen 17
2.2.2. Kommentar 23
2.3. Rete Due 27
2.3.1. Das Wichtigste in Zahlen 27
2.3.2. Kommentar 33
2.4. Rete Tre 36
2.4.1. Das Wichtigste in Zahlen 36
2.4.2. Kommentar 42
2.5. Radio Rumantsch 45
2.5.1. Das Wichtigste in Zahlen 45
2.5.2. Kommentar 51
2.6. Ergebnisse im Überblick 54
2.6.1. Programmstruktur 54
2.6.2. Themen 56
2.6.3. Geografische Abdeckung 58
2.6.4. Quellentransparenz 59
2.6.5. Orientierungsleistungen 61
2.6.6. Musikformat 62

3. Fazit: Die Programmleistungen der RSI-/RTR-Radios 64
3.1. Programm- und Leistungsmerkmale 64
3.2. Programmkonzepte 65
3.3. Konzessionsrechtlich relevante Programmleistungen 67
3.3.1. Formen- und Themenvielfalt 67
3.3.2. Meinungs- und Perspektivenvielfalt 68
3.3.3. Integration 69
3.3.4. Kulturelle Identität 72

ANHANG:

A Literatur 74
B. Instrumentarium 75
C. Codeplan.....79

Management Summary

Die Programmanalyse der SRG SSR-Radios 2016 berücksichtigt die Programme der italienischen und rätoromanischen Schweiz: Rete Uno, Rete Due, Rete Tre und Radio Rumantsch. Untersucht wurde eine künstliche Woche mit zufällig ausgewählten Stichtagen von 5 Uhr bis 24 Uhr. Die Musikanalyse basiert auf einem Mittwoch-Stichtag für das Tagesprogramm (5 Uhr bis 20 Uhr) und dem Abendprogramm der ganzen Woche von 20 Uhr bis 24 Uhr.

Radio Rumantsch repräsentiert ein einzigartiges Programmkonzept in der Schweiz. Als musikdominiertes Full-Service-Programm bietet es mehr Informationen als die dritten SRG-Programme, hat aber einen fast so grossen Musikanteil wie diese. Die Informationsinhalte haben einen starken regionalen Bezug. Die Qualität der Informationsaufbereitung entspricht weitgehend dem Niveau der wichtigsten SRG-Radioprogramme. Das Musikformat ist geprägt durch einen sehr breiten Stilmix und rätoromanische Titel, deren Anzahl seit 2012 aber stark rückläufig ist.

Die Programme der Radiotelevisione svizzera **(RSI)** haben einige Gemeinsamkeiten: Kultur- und Gesellschaftsthemen haben einen höheren Stellenwert als Politik und Wirtschaft. Die Information ist stark auf das Ausland, insbesondere Italien, und die eigene Sprachregion konzentriert. Nationale Ereignisse in der Schweiz finden weniger Beachtung. Die Gestaltung der Informationsinhalte ist vielfältig und genügt hohen Ansprüchen. Beliebt sind insbesondere Dialogformen. **Rete Due** ist als Kulturradio komplementär positioniert. Das Musikformat umfasst u.a. Klassik, Jazz und Ethno-Stile und unterscheidet sich markant von den anderen Programmen der italienischen Schweiz. **Rete Uno** ist ein Begleitradio für ein breites Publikum. Sein Informationsangebot ist umfangreich. Die Themenakzente liegen auf Kultur, Gesellschaft und Sport. Das Musikformat besteht aus einem hohen Anteil an zeitgenössischer Popmusik und unterscheidet sich nur wenig von **Rete Tre**. Dieses hat einen bedeutend grösseren Musikanteil als die Schwesterprogramme. Das Informationsangebot ist geringer, die Themengewichte sind aber ähnlich gesetzt mit einem Fokus auf Kultur und Gesellschaft. Sport fehlt weitgehend. Die Musik ist etwas jünger als auf Rete Uno.

Über die verschiedenen **politischen Richtungen** berichtet Radio Rumantsch am ausgewogensten. Uneinheitlich ist die Situation unter den RSI-Radios. Eine Gemeinsamkeit besteht jedoch: Die zweitstärkste Partei des Kantons Tessin, die Lega dei Ticinesi, kommt in den Programmen der RSI praktisch nicht vor.

Besser als in der Deutschschweiz und Romandie sind die **Integrationsleistungen** der RSI-Programme. Sie berichten vergleichsweise häufiger über Ereignisse in den anderen Sprachregionen. **Schweizer Kultur** findet in den untersuchten Programmen unterschiedliche Beachtung. Was die Berücksichtigung des **Schweizer Musikschaffens** anbelangt, hält Radio Rumantsch die gesamtschweizerische Spitzenstellung. Bescheiden ist die Leistung der RSI-Radios: Sie spielen nicht mehr Schweizer Musik als die Tessiner Privatradios.

1. Auftrag und Methode

1.1. Ausgangslage und Auftrag

Rundfunkkonzessionen sind in demokratisch verfassten Gesellschaften in der Regel an **Leistungsaufträge** gebunden. Dies betrifft insbesondere Programme, die knapp verfügbare Frequenzen beanspruchen, und/oder solche, die mit öffentlichen Geldern finanziert werden. Daraus leitet sich der Anspruch des Gesetzgebers bzw. der Regulierungsbehörden ab, die Erfüllung der Leistungsaufträge zu überprüfen.

Auch in der Schweiz werden öffentliche und private Programmanbieter, gestützt auf das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG[1]), konzessionsrechtlich zu bestimmten Leistungen verpflichtet. Die systematische **Programmanalyse** soll überprüfen, ob und in welchem Umfang diese Leistungen erbracht werden.

Die SRG soll gemäss **Programmauftrag** (Konzession, Art. 2) das Verständnis, den Zusammenhalt und den Austausch unter den Landesteilen, Sprachgemeinschaften, Kulturen, Religionen und gesellschaftlichen Gruppierungen fördern sowie zur Integration der Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz beitragen. Ferner soll die SRG zur freien Meinungsbildung des Publikums durch umfassende, vielfältige und sachgerechte Informationen beitragen, die kulturellen Werte des Landes und die schweizerische Kultur fördern. Schliesslich müssen die Programme gemäss Art. 3 bestimmten Qualitätskriterien genügen, insbesondere Glaubwürdigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Relevanz und journalistische Professionalität.[2] **Ziel der Programmanalyse** ist es zu überprüfen, wie die SRG mit ihren Radioprogrammen den Programmauftrag der Konzession umsetzt.[3]

Dass die empirische **Operationalisierung** der konzessionsrechtlichen Leistungsanforderungen und insbesondere der Qualitätskriterien mit wissenschaftlichen Methoden nur bedingt möglich ist, wurde in den umfassenden Vorstudien[4] klar aufgezeigt. Die systematische Programmanalyse kann somit lediglich das empirische Datenmaterial und Interpretationsansätze liefern, nicht jedoch eine abschliessende Bewertung der erbrachten Programmleistungen.

Unter zeitweiliger Mitwirkung von Kooperationspartnern der Universitäten Genf und Lugano untersucht Publicom seit 2008 die Radioprogramme der SRG SSR in einer Rotationsstichprobe mit

---

[1] Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand 1. Januar 2017)

[2] Konzession SRG vom 28. November 2007 (Stand 1. Januar 2017)

[3] Die detaillierten Anforderungen an die Programmanalyse sind in den Unterlagen zur öffentlichen Ausschreibung vom 7.5.2014 ("Pflichtenheft zum Projekt 1491 808 Programmanalyse SRG Radios") enthalten.

[4] Grossenbacher, Trebbe (2009)

abwechselnden regionalen Schwerpunkten. 2012 wurde erstmals eine **Vollerhebung** mit einem thematischen Schwerpunkt (Integrationsleistungen) durchgeführt. 2014 wurden die sechs SRG-Radioprogramme der Deutschschweiz (SRF), 2015 die vier Programme der französischen Schweiz (RTS) analysiert.[5] Die vorliegende Untersuchung zum Erhebungsjahr **2016** umfasst die drei SRG-Radioprogramme der **italienischen Schweiz** (RSI) sowie das rätoromanische Programm **Radio Rumantsch** (RTR).

1.2. Methode

Methodische Basis ist das in der Pilotstudie zum Programmwandel im schweizerischen Rundfunk von Publicom entwickelte Forschungsdesign.[6] In der Studie wurden u.a. Konzepte von "Service public" evaluiert. Da es weder in der Politik noch in der Wissenschaft einen definitorischen Konsens zu diesem Begriff gibt, wurde in die Evaluation die Wahrnehmung des Hauptakteurs, des Publikums, einbezogen. Dabei konnten die Begriffe "Qualität" und "Vielfalt" als Schlüsselbegriffe identifiziert werden. Wie diese inhaltsanalytisch operationalisiert werden können, wurde anhand von sechs Radio- und zwei Fernsehprogrammen überprüft. Für die vom BAKOM in Auftrag gegebene Analyse der SRG-Radioprogramme wurde das Konzept hinsichtlich der vorgegebenen Qualitätskriterien in enger Absprache mit dem Auftraggeber und den Kooperationspartnern modifiziert bzw. erweitert. Dabei wurde auf weitere Vorstudien zur Experten- und Kommunikatorenperspektive abgestellt.[7]

Für die Analyse der SRG-Radioprogramme werden die bereits entwickelten und bewährten **Konzepte** in erweiterter Form verwendet. Ergänzend zu den Untersuchungen von 2008 - 2012 wurden ab 2014 Variablen zur Überprüfung der Forderung nach **Ausländerintegration** eingeführt, da diese Thematik seit der Masseneinwanderungsinitiative in der Öffentlichkeit und insbesondere auch SRG-intern an Bedeutung gewonnen hatte.[8]

Das hier beschriebene Forschungsprojekt arbeitet mit der Methode der **quantitativen Inhaltsanalyse**. Darunter ist eine "*empirische Methode zur systematischen, intersubjektiv nachvollziehbaren Beschreibung inhaltlicher und formaler Merkmale von Mitteilungen*"[9] zu verstehen, die es mit grossen Textmengen zu tun hat. Dabei wird die Untersuchungsfrage zunächst in Variablen und Ausprägungen (Kategorien) übersetzt und in einem **Codebuch** (vgl. Anhang) festgelegt.

---

[5] Alle Forschungsberichte sind auf der Website des BAKOM (www.bakom.admin.ch) oder von Publicom (www.publicom.ch) abrufbar.

[6] Publicom (2007)

[7] Grossenbacher, Trebbe (2009)

[8] Vgl. Knöpfli (2014)

[9] Früh (2001), S. 25

Die **Operationalisierung** der zu überprüfenden Leistungsmerkmale in Indikatoren bzw. Variablen wird im Folgenden beschrieben.

Themenvielfalt bedeutet eine Vielzahl von behandelten Themen in den Wort- bzw. Informationsbeiträgen. Das Vorhandensein von Vielfalt kann einerseits im Themenmix des einzelnen Senders, andererseits im Vergleich zwischen verschiedenen Programmen ermittelt werden.

Meinungsvielfalt bedeutet, dass die Meinungen und Perspektiven verschiedenster politischer und gesellschaftlicher Gruppen in den Informationsbeiträgen dargestellt werden – sei dies, indem sie direkt zu Wort kommen, oder indem indirekt auf die entsprechenden Positionen verwiesen wird. Ob Meinungsvielfalt gegeben ist, wird einerseits über die Quellen und Akteure ermittelt. Andererseits wird erhoben, ob in einem gegebenen thematischen Kontext nur eine oder mehrere Positionen dargestellt werden.

Akteurvielfalt bezeichnet das Vorkommen von verschiedensten Personen und Organisationen in den Wort- bzw. Informationsinhalten, insbesondere auch in Bezug auf ihre unterschiedliche politische und gesellschaftliche Rolle. "Akteure" können sowohl als aktiv Agierende oder als Betroffene vorkommen. Oft sind Akteure auch identisch mit Informanten bzw. Quellen.

Formenvielfalt bezieht sich auf die Vielfalt der Darstellungs- und Aufbereitungsformen. Diese drücken sich einerseits in den Gestaltungsformen (Sprecher und Sprecherkonstellationen, Sprache) und andererseits im engeren Sinne in der Verwendung des Spektrums der Beitragsarten und journalistischen Darstellungsformen aus.

Sprache ist für die mehrsprachige Schweiz ein besonders wichtiges identitätsstiftendes Merkmal. Zu berücksichtigen sind aber auch Dysfunktionen, z.B. durch die Verwendung von Dialekt, den Landsleute aus anderen Sprachregionen oder Ausländer nicht verstehen, weshalb sie von der Rezeption ausgeschlossen werden. Die Sprache wird bei allen Sprechern bzw. Wortbeiträgen erhoben, aber auch in den Musikbeiträgen.

Regionalbezug wird einerseits anhand der Ereignisorte erhoben, andererseits werden auch beiläufige Erwähnungen von Ortsbezeichnungen ermittelt. Der Regionalbezug zeigt an, welche Regionen in der Realität der SRG-Radioprogramme vorkommen und beantwortet insbesondere auch die Frage, ob der Austausch unter den Landesteilen zustande kommt und ob die Eigenheiten und Bedürfnisse der Kantone berücksichtigt werden. Die Regionalbezüge werden 24 Schweizer Wirtschaftsräumen[10] zugeordnet.

[10] Vgl. Publicom (1999)

Relevanz ist ein Begriff, der ohne Bezug zu einem konkreten Publikum inhaltsleer bleibt und daher inhaltsanalytisch nicht direkt gemessen werden kann. Indirekt lässt sich Relevanz anhand der Beitragstypen (z.B. Information vs. Musik), Themen (z.B. Politik vs. Human Interest) und anderer Variablen abschätzen. Dies setzt aber ein restriktiv-normatives Konzept von Relevanz voraus.

Weitere **Leistungsmerkmale mit Bezug zur Konzession**, welche die Analyse überprüft, sind Professionalität, Orientierungsleistung, Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Themen, Beitrag zur Ausländerintegration, Kulturleistung, Behördennähe, Emotionalität, Kommerzialität und Musikvielfalt.

In Tabelle 1 wird die Operationalisierung der zu überprüfenden Leistungsmerkmale summarisch aufgezeigt. Weitere Details zur Methodik bzw. zum eingesetzten Instrumentarium können dem Anhang entnommen werden.

Tabelle 1: Operationalisierung der Leistungsindikatoren (die fettgedruckten Indikatoren sind obligatorischer Bestandteil der Analyse gemäss Pflichtenheft zur Ausschreibung)

Leistungsindikatoren	Variablen	Erläuterungen
Themenvielfalt	Themenbereich, Thema	Es werden 10 Themenbereiche nach gesellschaftlichen Subsystemen und rund 50 Themenkategorien unterschieden.
Meinungsvielfalt	Quelle, Akteur, andere Meinung/Perspektive	Politische Quellen und Akteure: nach Parteien kategorisiert. Andere Meinung/Perspektive: im selben thematischen Kontext
Akteurvielfalt	Erster/zweiter Akteur, erste/zweite publizistische Quelle	Personen und Institutionen nach ihrer gesellschaftlichen Rolle (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.)
Formenvielfalt	Beitragstyp, Beitragsart, erster/zweiter Sprecher, journalistische Form, Sprache	Beitragstyp: Elemente der Programmstruktur (Information, Moderation, Musik, Layout etc.) Beitragsart: formale Charakteristik
Sprache	Sprache	Sprache der Untersuchungseinheit bei Service-, Moderations-, Unterhaltungs-, Informations-, Live-Sport- und Musikbeiträgen
Regionalbezug	Ereignisort, erster/zweiter Regionalbezug, Themenreichweite	Ereignisort: Orte in der Schweiz werden nach Sprachregionen, Zentrums- und Kantonshauptorten sowie Wirtschaftsräumen kategorisiert. Regionalbezug: Kategorisierung nach Sprachregionen und Wirtschaftsräumen
Relevanz	Beitragstyp, Themenbereich, Thema, Ereignisort, Themenreichweite, Akteur, Quelle	Indirekte Ableitung der Relevanz (z.B. Politik – Human Interest)

Leistungsindikatoren	Variablen	Erläuterungen
Professionalität	Erster/zweiter Sprecher, Sprache, Beitragsart, journalistische Form, Quelle, Quellenzugang	Formale Professionalität, Sprechervielfalt und Expertise, Quellentransparenz Quelle: Urheber der Information Quellenzugang: Art der Quellenerschliessung
Orientierungsleistungen	Beitragsart, journalistische Form (Einordnungsleistung), andere Meinung, andere Perspektive	Andere Meinung/Perspektive: innerhalb eines gegebenen thematischen Kontexts
Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Themen	Schweizer Kultur, Austausch Landesteile/Sprachregionen, Austausch Kulturen/Religionen, Ausländerintegration, Auslandschweizer	Thematisierung = Auch beiläufige Erwähnungen dieser Themen werden registriert, unabhängig von der Variable 'Thema'
Beitrag zur Ausländerintegration	Thema, Thematisierung Ausländerintegration, Ausländer als Sprecher/Quelle/Akteur	Thema = Migration; Ausländer als…: wenn in der Schweiz lebende Migranten als Sprecher, Quelle oder Akteur in Erscheinung treten
Kulturleistung	Beitragstyp, Thema, Akteur, Quelle, Musikstil, -erscheinungsjahr, Schweizer Interpret	Beitragstyp (Service), Thema, Akteur, Quelle: Bereich Kultur
Behördennähe	Akteur	Politische Akteure nach Exekutive/Legislative kategorisiert
Emotionalität	Themenbereich, Thema, Akteur, Themenreichweite	Emotionale Themen (Human Interest, Bad News), Privatpersonen als Akteure, individuelle Themenreichweite
Kommerzialität	Beitragstyp	Werbung, Sponsoring und Eigenwerbung im Programm
Musikvielfalt	Stil, Sprache, Chartbelegung, Erscheinungsjahr, Wiederholungen, Intensität, Tempo, Version, Schweizer Interpret	

Publicom 2017

1.3. Eckdaten zur Erhebung

Methode	Quantitativ-qualitative Inhaltsanalyse[11]
Instrument	vgl. Anhang
Untersuchte Programme	Rete Uno Rete Due Rete Tre Radio Rumantsch
Stichprobe	Künstliche Woche: je 19 Stunden täglich Musik: Stichtag à 19 Stunden; 6 Abendschienen à 4 Stunden
Stichtage[12]	Montag, 28. November 2016 Dienstag, 23. August 2016 Mittwoch, 11. Mai 2016 Donnerstag, 17. März 2016 Freitag, 14. Oktober 2016 Samstag, 30. Januar 2016 Sonntag, 3. Juli 2016
Zeitraum	jeweils 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr Musik Tagesprogramm (Stichtag 11.05.16): 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr Musik Abendschiene (täglich): 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Programmaufzeichnung und Musikcodierung	IT&Media Group, D-Baden-Baden

[11] Ausführliche Beschreibung des Instrumentariums im Anhang

[12] Die Stichtage wurden im Zeitraum zwischen dem 25.01. und dem 4.12.2016 in gleichmässigen Abständen auf sieben verschiedene Wochen verteilt. Innerhalb der Wochen wurden die Stichtage nach dem Zufallsprinzip gezogen.

1.3.1. Reliabilität der Codierentscheidungen

Die im Anhang beschriebene Qualitätssicherung der Codierprozesse garantiert eine hohe Reliabilität der Codierentscheidungen, da mehrere Prüf- und Korrekturdurchgänge durchgeführt werden. Unabhängig von diesen Qualitätssicherungsprozessen wurden zusätzlich zwei **Reliabilitätstests**, einer im ersten und einer im letzten Drittel des Erhebungszeitraums, durchgeführt, und zwar nach folgendem Modus:

Die Codierer bekamen eine ihnen unbekannte Radioaufnahme und hatten diese selbständig zu codieren. In einem ersten Schritt wurden die Beitragstypen codiert und ausgewertet. In einem zweiten Schritt hatten die Codierer die restlichen inhaltlichen Variablen zu codieren. Die Durchschnittsergebnisse der Tests sind in den folgenden Tabellen dokumentiert. Es ist zu beachten, dass die ermittelten Reliabilitätskoeffizienten **theoretische Minimalwerte** darstellen. In der Praxis werden diese durch die Qualitätssicherungsprozesse (vgl. Anhang B3) noch deutlich verbessert.

Tabelle 2: Reliabilitätskoeffizienten – Beitragstypen (Basis: 2 x 60 Minuten Radioaufnahme, 4/3 Codierer)

Testdimension	Anzahl Variablen	Untersuchungs-einheiten	Vollständige Über-einstimmung	Mehrheitliche Übereinstimmung	Durchschnittliche Übereinstimmung
Beitragstypen	**1**	**88**	**55%**	**76%**	**81%**

Publicom 2017

Tabelle 3: Reliabilitätskoeffizienten – Inhaltsvariablen (Basis: 2 x 60 Minuten Radioaufnahme, 4/3 Codierer)

Testdimension	Anzahl Variablen	Untersuchungs-einheiten	Vollständige Über-einstimmung	Mehrheitliche Übereinstimmung	Durchschnittliche Übereinstimmung
Inhalt	**7**	**88**	**55%**	**82%**	**83%**

Publicom 2017

1.3.2. Auswertung und Bericht

Die Auswertung der Daten erfolgte mit einer eigens für die Programmanalyse entwickelten Software auf Access-Basis. Die Ergebnisse werden in der Regel auf der Basis der **Zeitdauer** ausgewiesen. Bei der **Interpretation** der Resultate ist dies entsprechend zu berücksichtigen. Beispiel: Wenn festgestellt wird, dass in einem Beitrag[13] von 30 Sekunden Länge ein Regionalbezug zum Wirtschaftsraum Sotto-Ceneri besteht, wird ein Regionalbezug von 30 Sekunden ausgewiesen. Dies muss nicht bedeuten, dass dieser Bezug während des gesamten Beitrags bestehen bleibt, die Messeinheit ist aber gleichwohl die Dauer des erhobenen Beitrags. Dies ist insbesondere für Vari-

[13] Der hier verwendete Begriff des "Beitrags" meint die der Analyse zugrundegelegte Untersuchungseinheit (vgl. Anhang B). Er ist nicht mit einem journalistischen Beitrag zu verwechseln, der in der Regel aus mehreren Untersuchungseinheiten besteht.

ablen wie Quelle, Akteur, Ereignisort und Regionalbezug relevant. Bei mehreren genannten Quellen, Regionalbezügen etc. werden jeweils die wichtigsten zwei codiert, im Zweifelsfall das zuerst genannte. Wenn im erwähnten Beispiel im selben Beitrag noch ein Bezug zum Wirtschaftsraum Sopra-Ceneri vorgenommen wird, wird für diesen ebenfalls eine Dauer von 30 Sekunden gemessen.

Für Variablen, die **Mehrfachcodierungen** erlauben (Sprecher, Quelle, Akteur, Regionalbezug), werden die Ergebnisse kumuliert ausgewiesen, d.h. die Werte übersteigen in der Regel 100%.

Die wichtigsten **Ergebnisse** der untersuchten **Programme** werden im Ergebnisteil (Kap. 2) nach Sprachregion in Form von Grafiken oder Tabellen dargestellt und interpretiert. Der Kommentar verweist auf Auffälligkeiten und Besonderheiten und gibt Hinweise zur Interpretation der Zahlenwerte. Im Detail sind die Ergebnisse im Tabellenband dokumentiert. Am Ende des Kapitels findet sich die kommentierte **Übersicht** der zentralen Ergebnisse aller untersuchten Programme.

Verweise auf Entwicklungen im Zeitablauf oder mit SRG-Programmen in anderen Sprachregionen erfolgen nur, soweit diese gesichert sind. **Vergleiche mit Vorjahren** sind nämlich nur mit **grossen Einschränkungen** möglich, da verschiedene methodische Änderungen vorgenommen werden mussten. Von 2008 bis 2010 wurden die Stichproben, als Konzession an die Vergleichbarkeit mit der Fernsehanalyse, als natürliche Wochen konzipiert. Erst 2011 ging man zu den methodisch angemesseneren künstlichen Wochen über. Zudem basieren die Analysen vor 2014 auf Stichtagen von 6 Uhr bis 22 Uhr. Erst ab 2014 wurden die Programme während 19 Stunden täglich, von 5 Uhr bis 24 Uhr untersucht. Da die meisten Programme in den (zusätzlich erhobenen) Randstunden am frühen Morgen und am späten Abend eine geringere Informations- und Wortdichte aufweisen und/oder spezielle Themensendungen (z.B. "Laser" auf Rete Due) ausstrahlen, beeinflusst dies unweigerlich die Resultate. Betroffen sind insbesondere die Programmstrukturen (Musik-/Informationsanteile). Aber auch auf Themen-, Formen- und Quellenstrukturen kann sich dies auswirken. Die veränderte Grundgesamtheit beeinflusst auch die **Musikanalyse**, da sich das im Tagesprogramm ausgestrahlte Musikformat vom abendlichen Musikangebot erheblich unterscheiden kann. Das Musikprogramm am Abend wird daher nur im Tabellenband und dort separat ausgewiesen.

Aus Tab. 4 wird ersichtlich, aus welchen Jahren Programmanalysedaten für Tessiner und rätoromanische Radios vorhanden sind.[14] Die Daten von 2012 sind insofern unvollständig, als lediglich ein reduziertes Variablenset erhoben wurde. 2013 wurden gar keine SRG-Radioprogramme, 2014 und 2015 keine Programme der italienischen und rätoromanischen Schweiz untersucht. Die

[14] Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2010)
Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2011)
Publicom (2012)

Vorjahresvergleiche im Kommentar, soweit solche möglich sind, beziehen sich daher auf die Studie von **2012**. Wenn im Text **Vergleiche zu den SRG-Radios der Deutschschweiz** und der **französischen Schweiz** gezogen werden, beziehen sich diese auf die nach identischer Methode durchgeführten Studien von 2014 bzw. 2015.[15]

Tabelle 4: Erhebungsjahre der RSI-Programme und von Radio Rumantsch

	Erhebungsjahr		
Programme	**2009**	**2010**	**2012**[16]
Rete Uno	■	■	■
Rete Due		■	■
Rete Tre		■	■
Radio Rumantsch	■		■

Publicom 2017

[15] Publicom (2015)

[16] Analyse mit reduziertem Variablenset

2. Ergebnisse Programme

2.1. Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode

An den berücksichtigten Stichtagen (Datum in Klammern) räumten die untersuchten Programme folgenden aktuellen Ereignissen besonders viel Platz ein:

a.) RSI-Programme

- Syrien: Friedengespräche in Genf (30.1.)
- Impfstoff gegen Zika-Virus entdeckt (30.1.)
- Freispruch im Veruntreuungsfall Villa Violeta (30.1.)
- Flüchtlingskrise: Gespräche zwischen EU und Türkei (17.03.)
- Schweizer Nationalbank belässt Zinsen unverändert (17.03.)
- Ehemaliger RSI-Journalist Sidney Rotalinti gestorben (17.03.)
- Primärwahlen in den USA: Sanders gewinnt in West Virginia (11.05.)
- Bundesrat bespricht den möglichen Interessenkonflikt von Guy Parmelin (11.05.)
- Lugano: Umfallender Baum verletzt Frau schwer (11.05.)
- IS-Bombenattentat in Bagdad (03.07.)
- Bangladesch: 20 Tote bei Massaker (03.07.)
- Tessin Tourismus am Züri Fäscht (03.07.)
- Türkei bombardiert Kurden und IS (23.08.)
- Prozessbeginn im Betrugsfall Sogevalor (23.08.)
- Belgien bringt Freihandelsvertrag zwischen EU und Canada in Gefahr (14.10.)
- Bundesrat will neues Statut für provisorisch aufgenommene Flüchtlinge (14.10.)
- Trainer des HC Lugano wegen Pädophilie verhaftet (14.10.)
- Vormarsch der syrischen Regierungstruppen in Aleppo (28.11.)
- Wahl der neuen Ratspräsidenten für National- und Ständerat (28.11.)
- Gemeinden lehnen Nationalparkprojekt Adula ab (28.11.)
- Schulkommission fordert mehr Zeit für Vernehmlassung zum Projekt "La scuola del futuro" (28.11.)

b.) Radio Rumantsch

- Streit zwischen Russland und Türkei wegen Verletzung des türkischen Luftraums (30.1.)
- Syrien: Friedengespräche in Genf (30.1.)
- Lenzerheide soll Bedürfnis nach Mehrzweckhalle abklären (30.1.)
- Proteste gegen Regierung in Brasilien (17.03.)
- Nationalbank belässt Leitzinsen (17.03.)
- Gewilderten Wolf in Graubünden entdeckt (17.03.)
- Schweizer Nationalbank belässt Zinsen unverändert (17.03.)
- Autobombe explodiert in Bagdad (11.05.)
- Arbeitsgruppe untersucht Geheimabkommen zwischen Schweiz und PLO von 1970 (11.05.)
- Bündner Verwaltungsgericht hält Fremdspracheninitiative für verfassungskonform (11.05.)
- IS-Bombenattentat in Bagdad (03.07.)
- SBB-Schwarzfahrer verursachen hohe Kosten (03.07.)
- Stimmbürger von Lumnezia stimmen Kredit für Überbauung zu (03.07.)
- Europol zerschlägt Pädophilenring (23.08.)
- Zahl der Sozialhilfebezüger steigt in mittelgrossen Schweizer Städten an (23.08.)
- FDP nominiert Kandidaten für das Präsidium des Grossen Rates (23.08.)
- Kolumbien: Waffenruhe mit Rebellen bis Ende Jahr verlängert (14.10.)
- Bundesrat will neues Statut für provisorisch aufgenommene Flüchtlinge (14.10.)
- HTW Chur will unabhängig werden (14.10.)
- Trump kritisiert Unregelmässigkeiten bei Wahlen (28.11.)
- Wahl der neuen Ratspräsidenten für National- und Ständerat (28.11.)
- Gemeinden lehnen Nationalparkprojekt Adula ab (28.11.)

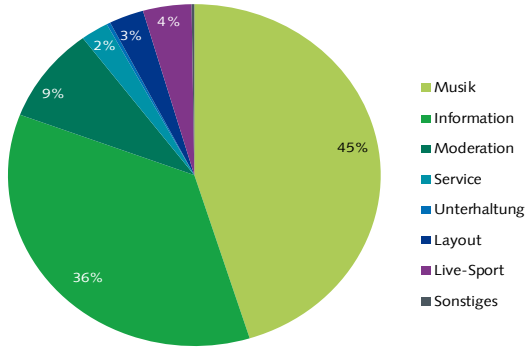
Die Liste der **Hauptereignisse** an den Stichtagen zeigt nicht nur die spezifische regionale Ausrichtung der Programme der italienischen und rätoromanischen Schweiz, sie lässt vor allem auch eine **unterschiedliche Selektivität** in Bezug auf nationale und internationale Ereignisse erkennen. Zwar werden einige Grossereignisse (Syrienkonferenz, Bombenattentat in Bagdad, Zinsentscheid der Nationalbank, Wahl der Ratspräsidenten) von (fast) allen Programmen prominent dargestellt, doch beurteilen die SRG-Redaktionen in den beiden Sprachregionen viele nationale und internationale Ereignisse bezüglich ihrer Relevanz für das Publikum offenbar unterschiedlich. Eine spezi-

fisch regionale Sichtweise auf die nationale und internationale Ereignislage ist darin aber nicht sichtbar. Im Falle von **Radio Rumantsch** ist dies auch deshalb nicht zu erwarten, da ganze Informationsmagazine ("Rendez-vous", "Echo der Zeit") von Radio SRF übernommen werden. Unter den **RSI-Programmen** finden solche Kreuzwiederholungen von ganzen Sendungen ebenfalls statt. Zum Beispiel wird das Informationsmagazin "Modem", in dem ein aktuelles Thema vertieft aufgearbeitet wird, sowohl auf Rete Uno als auch Rete Due ausgestrahlt. Ausserdem gibt es zwischen den Nachrichtensendungen auf den drei Ketten meistens grosse Ähnlichkeiten. Oft sind sie sogar weitgehend identisch. Eine programmspezifische Ereignisselektion (z.B. nach Zielgruppen oder Interessenschwerpunkten) lässt sich zumindest nicht erkennen.

2.2. Rete Uno

2.2.1. Das Wichtigste in Zahlen

Rete Uno: Programmstruktur
(Basis: Alle Programminhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rete Uno: Sprache
(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Italienisch	98.6%
Tessiner Dialekt	0.6%
Französisch	0.4%
Schweizerdeutsch	0.2%
Hochdeutsch	0.1%
Englisch	0.1%
Andere Sprache	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Uno: Beitragsart
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

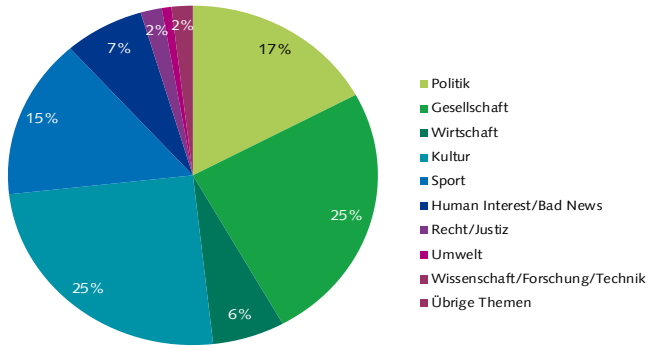
Beitragsart	%
Informationsbeitrag	59.0%
Nachrichtenbeitrag	31.9%
Feature/Reportage	8.2%
Kirche	0.8%
Informations-Ausschnitt	0.1%
Information-Sonstiges	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Uno: Journalistische Formen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Interview	32.9%
Bericht	24.6%
Studiogespräch	15.4%
Meldung	11.4%
Statement	5.0%
Biographie/Portrait	2.0%
Interpretation/Erklärstück	2.0%
Presseschau	1.7%
Live-Übertragung	1.5%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	1.3%

Journalistische Form	%
Schlagzeile(n)	0.9%
Rezension/Kritik	0.6%
Zitat	0.2%
Kommentar/Kolumne	0.2%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.2%
Umfrage	0.1%
Sonstiges	0.0%
Glosse	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Uno: Themen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



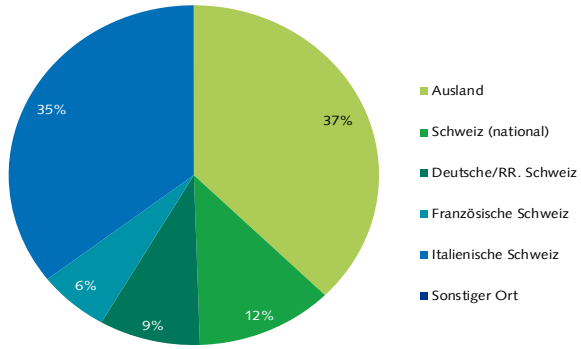
Rete Uno: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte
Basis: (Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	4.6%	131'
Austausch Kulturen	3.3%	93'
Austausch Landesteile	1.5%	44'
Auslandschweizer	1.1%	30'
Integration Ausländer	0.4%	12'

Rete Uno: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur
Basis: (Alle Informationsinhalte mit Sprecher, Quelle oder Akteur ohne Schlagzeilen, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	2%	56'
Quelle	2%	55'
Akteur	2%	66'

Rete Uno: Ereignisorte
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rete Uno: Regionalbezüge
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
WR Sopra Ceneri	24.6%
WR Sotto Ceneri	43.2%
Grigione Italiano	4.1%
Tessin (allgemein)	19.9%
Deutschschweiz	32.1%
Französische Schweiz	11.3%
Andere	1.5%

Rete Uno: Quellen - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen - Hauptkategorien	%
Gesellschaft	31.4%
Auslandquelle	19.4%
Keine Quellennennung	17.8%
Öffentliches Ereignis	15.0%
Kultur	11.6%
Politik/Verwaltung	9.7%
Wirtschaft	6.0%
Andere Medien	3.2%
Sport	1.9%
Justiz/Polizei	1.4%
Andere Quelle	0.0%
Total	**117.4%**

Rete Uno: Quellentransparenz
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	82.2%
Quelle nicht erwähnt	17.8%
Total Quellennennung	**100.0%**
(2) Quellenzugang	**%**
Quellenzugang nicht erkennbar	26.4%
Quellenzugang erkennbar	73.6%
Total Quellenzugang	**100.0%**

Rete Uno: Politische Quellen
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	9.4%	25'
Eidg. Departement	5.1%	14'
Kantonale Behörden	12.9%	34'
Gemeindebehörden	26.1%	70'
Eidg. Parlament	5.2%	14'
SVP	6.6%	18'
SP	0.7%	2'
CVP	5.9%	16'
FDP	13.6%	36'
Grüne	7.8%	21'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.2%	1'
Lega dei Ticinesi	0.3%	1'
Andere Partei	0.3%	1'
Andere Legislative	0.4%	1'
Andere Politik	5.4%	15'
Total	**100.0%**	**268'**

Rete Uno: Akteure - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure - Hauptkategorien	%
Ausland	52.4%
Gesellschaft	45.6%
Sport	18.9%
Politik	17.2%
Wirtschaft	11.1%
Kultur	10.5%
Justiz/Polizei	1.9%
Andere Akteure	0.0%
Total	**157.6%**

Rete Uno: Orientierungsleistung (1)*
*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	79.7%	2261'
Faktenvermittlung	20.3%	575'
Total	**100.0%**	**2836'**

Rete Uno: Orientierungsleistung (2)*
*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	17.8%	403'
Gleiche Perspektive	82.2%	1859'
Total	**100.0%**	2261'
Meinungen	**%**	**min**
Andere Meinung	11.5%	260'
Gleiche Meinung	88.5%	2001'
Total	**100.0%**	**2261'**

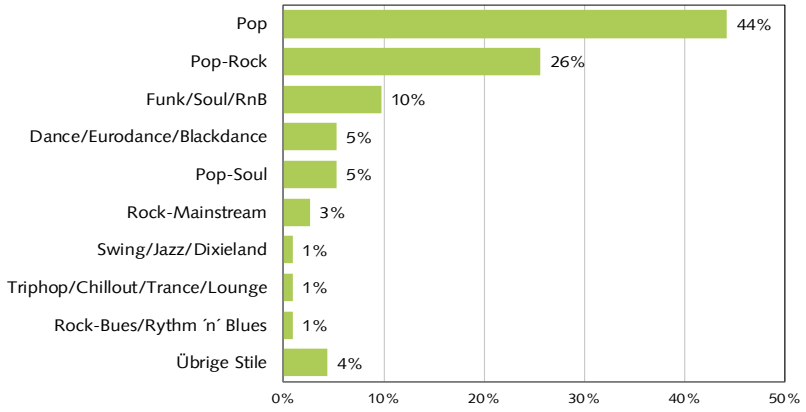
Rete Uno: Politische Akteure
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	20.0%	86'
Eidg. Departement	2.6%	11'
Kantonale Behörden	10.0%	43'
Gemeindebehörden	16.8%	72'
Andere Exekutive	0.4%	2'
Eidg. Parlament	7.1%	30'
SVP	8.2%	35'
SP	0.8%	4'
CVP	3.9%	17'
FDP	7.3%	31'
Grüne	5.8%	25'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.2%	1'
Andere Partei	0.4%	2'
Andere Legislative	2.2%	9'
Andere Politik	4.9%	21'
Souverän, Stimmbürger	9.5%	41'
Total	**100.0%**	**428'**

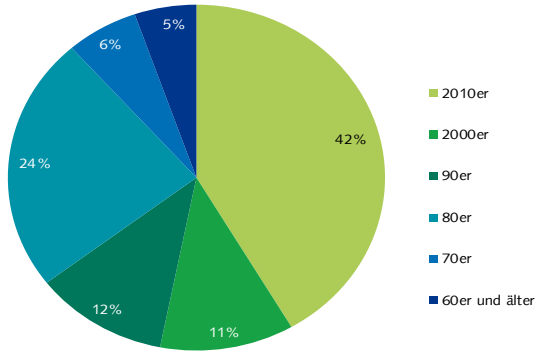
Rete Uno: Service - Beitragsarten
(Basis: Alle Service-Beiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service - Beitragsarten	%
Verkehr	31.0%
Wetter	27.5%
Programmhinweis (eigenes Programm)	14.2%
Kino-/Veranstaltungstipps	9.3%
Sonstige Services	8.1%
Verweis eigene Homepage	4.9%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	3.1%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.9%
Medien extern	0.8%
Börse	0.2%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Uno: Musikstile
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rete Uno: Erscheinungsjahr
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rete Uno: Schweizer Interpreten
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	6.2%
Ausländischer Interpret	93.8%
Total	100.0%

2.2.2. Kommentar

Rete Uno hat den grössten Wortanteil der RSI-Programme. **Musik** (45%) ist aber gleichwohl das wichtigste Element innerhalb der **Programmstruktur**, obschon es weniger prägend ist als bei den anderen RSI-Programmen. **Information** (36%) und **Moderation** (9%) sowie eine gute Portion **Live-Sport** (4%) mit Direktübertragungen von Eishockey- und Fussballspielen ergänzen das Programm. Das Layout (3%) umfasst akustische Wiedererkennungsmerkmale (Jingles) und Trailers und ist für den allgemeinen Höreindruck wichtig. Serviceinformationen (2%) sind bei Rete Uno quantitativ unauffällig. Im Vergleich zur Erhebung 2012 fällt auf, dass das Verhältnis zwischen Information und Musik sich zugunsten der letzteren verschoben hat, doch dürfte dies mit der um drei Randstunden aufgestockten Stichprobe zusammenhängen.[17]

Ausser **Italienisch** (99%) und Tessiner Dialekt (1%), der vor allem in einer kurzen Sendung zur Etymologie von Dialektbegriffen vorkommt, sind im Programm von Rete Uno keine anderen Sprachen zu hören.

Die Mehrheit der Informationsinhalte sendet Rete Uno ausserhalb der regelmässigen Nachrichtenbulletins als Beiträge, Reportagen oder Features in Magazinsendungen (z.B. "Cronache della Svizzera italiana", "Modem"). Als Spezialform ist auch eine extern verantwortete Kirchensendung ("Chiese in diretta") im Programm enthalten. Auf Newsbulletins entfällt nur ein Drittel der Informationsproduktion. Rete Uno ist formal stark von der **Dialogform** geprägt. Ein Grossteil der Information wird in Form von Interviews (33%) oder Studiogesprächen (13%) vermittelt. Auch Beiträge in **Berichtsform** (25%) sind häufig, während die vor allem in Nachrichtenblöcken verwendeten Meldungen (11%) und Statements (5%) vergleichsweise zurückhaltend eingesetzt werden. Die Aufbereitung der Informationen ist insgesamt sehr **vielfältig**; es kommen auch Live-Einspielungen, meinungsbetonte Formen wie Interpretationen und Kritiken oder Archiv-Einspieler zum Einsatz.

Zur Vertiefung von Themen werden häufig **Experten** (16%), manchmal auch **Fachjournalisten** (3%) beigezogen.

Die Hälfte der Informationsinhalte sind den **Themenbereichen** Kultur (25%) und Gesellschaft (25%) gewidmet, während Politik (17%) nur wenig mehr Platz einnimmt als Sport (15%) – wird auch der nicht als Information codierte Live-Sport dazugerechnet, hat Politik sogar markant weniger Bedeutung. Die gesellschaftlichen Themen kreisen insbesondere um Freizeit und Lifestyle. Kultur bedeutet für Rete Uno schwergewichtig Musik. Die boulevardnahen Themen Bad News (5%) und Human Interest (2%) kommen ebenfalls vor, summiert sogar noch häufiger als Wirtschaft (6%).

[17] Im Unterschied zu 2012 wurden 2016 die Programmstunden von 5 Uhr bis 6 Uhr und 22 Uhr bis 24 Uhr zusätzlich erhoben.

Unter den **konzessionsrechtlich relevanten Themen**[18] tritt **Schweizer Kultur** am häufigsten in Erscheinung. Ein Bezug zur Schweizer Kultur konnte in 5% der Informationsinhalte identifiziert werden, vor allem in Zusammenhang mit literarischen Werken und Film. Im Vergleich der anderen RSI-Programme, aber auch mit den SRG-Programmen der anderen Sprachregionen, thematisiert Rete Uno auch den Austausch der Kulturen und Religionen und der Landesteile in verschiedenen Beiträgen auffallend häufig, zum Beispiel in einer kirchlichen Sendung zu interkonfessionellen Ehen. Die **Integration der Ausländer** in der Schweiz (<1%) taucht nur gerade im Kontext der Berichterstattung über die Pläne des Bundesrates zur Verbesserung der Situation der vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge auf. Auslandschweizer (1%) werden u.a. in einem historischen Feature über die Rolle von Schweizern in der russischen Revolution thematisiert. Insgesamt haben Themen mit Bezug zu den in der Konzession festgelegten Funktionen der SRG-Programme bei Rete Uno einen beachtlichen Stellenwert. Im **Vergleich** zur Erhebung von 2012 haben fast alle konzessionsrechtlich relevanten Themen **stark zugelegt**.

Die **ausländische Wohnbevölkerung** kommt im Programm von Rete Uno vor, wenn auch nicht sehr prominent. Während der Untersuchungswoche kommen Ausländerinnen und Ausländer während 56 Minuten (2% der Informationsinhalte) im O-Ton zu Wort und/oder werden als Informationsquelle beigezogen. Etwas häufiger noch sind sie Akteure (66 Minuten) im Rahmen eines bestimmten Geschehens. Dies ist ganz verschiedenen Zusammenhängen der Fall: Es kann sich um bekannte Künstlerinnen oder Wissenschaftler handeln, die in der Schweiz leben, um Sportler oder ausländische Arbeitskräfte. Oft geht es aber um Flüchtlinge, Asylbewerber oder Kriminelle.

Fast zwei Fünftel der Informationen auf Rete Uno beziehen sich auf das **Ausland**, wobei das Nachbarland Italien (10%) am meisten Aufmerksamkeit beansprucht. **Nationale** Ereignisse (12%) haben eher geringes Gewicht, vor allem auch im Vergleich zum Geschehen in der **italienischen Schweiz** (35%) und zu Ereignissen in den anderen Sprachregionen (15%). Hier steht die Deutschschweiz (9%) etwas häufiger im Fokus als die Romandie (6%). Überdurchschnittlich oft handelt es sich um Sportereignisse mit Tessiner Mannschaften, die in den anderen Sprachregionen Spiele austragen. Im Vergleich zur Erhebung 2012 hat die Auslandberichterstattung ebenso an Gewicht eingebüsst wie die nationalen Themen. Themen in der **italienischen Schweiz** und in den **anderen** Sprachregionen finden jetzt aber **mehr** Beachtung. Werden die **Regionalbezüge**, also die blossen Erwähnungen von schweizerischen Orts- oder Regionenbezeichnungen[19], betrachtet, kommt der nationale Charakter des Programms von Rete Uno noch besser zum Aus-

[18] Gemäss Art. 2 der SRG-Konzession sollen die Programme den Austausch unter den Landesteilen und Sprachgemeinschaften, den Austausch unter den Kulturen und Religionen, die Integration der Ausländer, den Kontakt zu Auslandschweizern und die Schweizer Kultur fördern. Die Programmanalyse stellt fest, ob die entsprechenden Themen aufscheinen.

[19] Dies ist z.B. dann der Fall, wenn der HC Ambri-Piotta **in** Fribourg gegen den HC Fribourg-Gottéron spielt.

druck: In knapp einem Drittel der Informationsinhalte erscheint mindestens ein Bezug zur Deutschschweiz. Bezüge zur Romandie tauchen in 11% der Informationen auf.

Ausländische **Quellen** stehen am Ursprung von fast einem Fünftel der Informationen. Geht es um Schweizer Themen, basieren diese am häufigsten auf Quellen aus dem **gesellschaftlichen** Bereich (31%), neben Privatpersonen v.a. Vertretern der Wissenschaft, die verschiedentlich als Experten beigezogen werden. Personen aus dem Kulturbereich (12%) treten noch häufiger als Politik und Verwaltung (10%) als Quelle in Erscheinung.

Die **Quellentransparenz** ist bei Rete Uno sowohl im Vergleich der RSI-Programme als auch im gesamtschweizerischen Vergleich der SRG-Radioprogramme **hoch**. Nur für 18% der Informationen ist nicht ersichtlich, wo diese ihren **Ursprung** haben. Auch der **Quellenzugang**, d.h. wie die Redaktion zur Information gelangt ist (ob über Eigenrecherche, Agenturen, Medienkonferenzen, öffentliche Ereignisse etc.) ist **überdurchschnittlich** transparent: In 74% der Informationen ist dies für das Publikum nachvollziehbar. Dies hängt auch damit zusammen, dass Rete Uno zahlreiche Interviews und Studiogespräche ausstrahlt, in denen der Quellenzugang offensichtlich ist. Seit 2012 ist die Quellentransparenz bei Rete Uno weitgehend unverändert.

Soweit **Akteure** im Inland fokussiert werden, betrifft dies primär Personen und Institutionen aus dem Gesellschaftsbereich (46%), vor allem Privatpersonen. Solche stehen in rund einem Drittel der Informationsinhalte im Zentrum. Sportler (19%) bekommen noch etwas mehr Aufmerksamkeit als Politiker und Behörden (17%). Wirtschafts- und Kulturakteure (je 11%) finden hingegen weniger Beachtung.

Rete Uno setzt bei der Informationsvermittlung stark auf das Aufzeigen von **Hintergründen** und **Zusammenhängen**. Blosse Faktenvermittlung (20%) kommt zwar auch vor, vier Fünftel der für Informationen aufgewendeten Zeit sind jedoch der Einordnung des Geschehens gewidmet. Die häufig praktizierten Dialogformen und der Einbezug von Experten unterstützen diese Funktion. Entsprechend profitiert das Publikum von Rete Uno oft davon, dass zu einem gegebenen Thema kontroverse Positionen aufgezeigt werden. Andere **Perspektiven** (18%) oder **Meinungen** (12%) zu einer Thematik zeigt Rete Uno in den Hintergrundberichten konsequenter auf als die beiden anderen RSI-Radioprogramme.

Obwohl der Wortanteil von Rete Uno relativ hoch ist, spielt **Musik** im Tagesprogramm eine wichtige Rolle.[20] Das **Musikformat** ist sehr konventionell und besteht überwiegend aus mehrheitstauglichen Popstilen (79%), die mit etwas Black (10%), Dance und Rock (je 5%) angereichert werden.

[20] Die Aussagen zur Musik beziehen sich bei allen Programmen auf das Tagesprogramm am Stichtag (11.05.2016) zwischen 5 Uhr und 20 Uhr. Die Abendschienen werden im Tabellenband detailliert ausgewiesen.

Die Musik ist auf ein etwas **älteres** Publikum zugeschnitten, was sich primär in einem höheren Anteil an Titeln, die älter sind als 25 Jahre, zeigt. Vor allem für Musik aus den **1980er Jahren** hat die Musikredaktion von Rete Uno eine Vorliebe. Fast ein Viertel der Songs ist aus diesem Jahrzehnt. Noch älter sind 11% der gespielten Titel. Die meisten (42%) sind aber aktuell, d.h. wurden im laufenden Jahrzehnt zum ersten Mal veröffentlicht.

Rete Uno spielt von allen SRG-Radioprogrammen am meisten **italienische** Songs: Jedes dritte Stück ist in italienischer Sprache gesungen. Englische (65%) Titel dominieren aber dennoch. Von den anderen Landessprachen kommt nur Französisch (1%) überhaupt vor.

Schweizer Musik (6%) hat im Programm von Rete Uno einen schweren Stand. Der Anteil an Schweizer Titeln ist geringer als in anderen SRG-Radioprogrammen.

Ein Drittel der auf Rete Uno programmierten Musik ist oder war in den Top 30 der internationalen **Charts** platziert. Topaktuelle Titel, die in den aktuellen Schweizer Airplaycharts vertreten sind, werden aber nur selten gespielt.

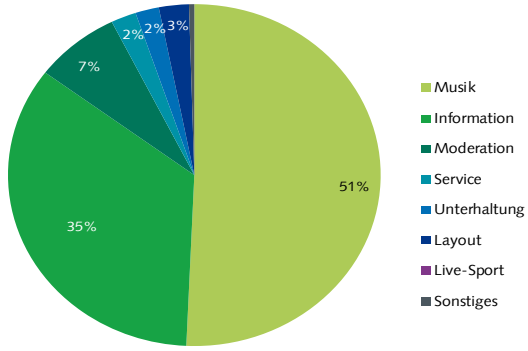
Im Vergleich mit 2012 ist das Musikformat von Rete Uno kaum verändert.

Am **Abend** zwischen 20 und 24 Uhr unterscheidet sich das aktuelle Musikformat von Rete Uno nur um Nuancen. Vereinzelt kommen auch Stile wie Chanson, Tanzmusik oder Jazz, die im Tagesprogramm gar keinen Platz finden, zur Ausstrahlung. Die übrigen Merkmale, insbesondere auch der Anteil an Schweizer Musik, sind aber **weitgehend identisch** mit dem Tagesprogramm.

2.3. Rete Due

2.3.1. Das Wichtigste in Zahlen

Rete Due: Programmstruktur
(Basis: Alle Programminhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rete Due: Sprache
(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Italienisch	98.6%
Tessiner Dialekt	0.5%
Französisch	0.4%
Hochdeutsch	0.2%
Englisch	0.2%
Andere Sprache	0.1%
Schweizerdeutsch	0.0%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Due: Beitragsart
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

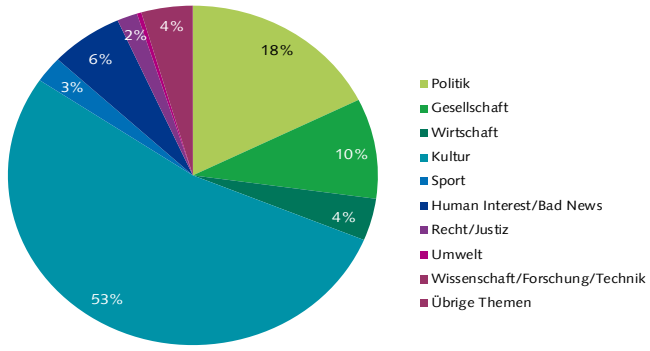
Beitragsart	%
Informationsbeitrag	55.7%
Nachrichtenbeitrag	27.5%
Feature/Reportage	15.5%
Kirche	1.3%
Information-Sonstiges	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Due: Journalistische Formen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Interview	32.4%
Bericht	20.3%
Studiogespräch	9.3%
Meldung	7.5%
Presseschau	5.2%
Rezension/Kritik	5.1%
Statement	4.7%
Biographie/Portrait	4.2%
Interpretation/Erklärstück	4.1%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	2.4%

Journalistische Form	%
Sonstiges	1.3%
Zitat	1.2%
Schlagzeile(n)	1.1%
Kommentar/Kolumne	0.7%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.6%
Live-Übertragung	0.0%
Umfrage	0.0%
Glosse	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Due: Themen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



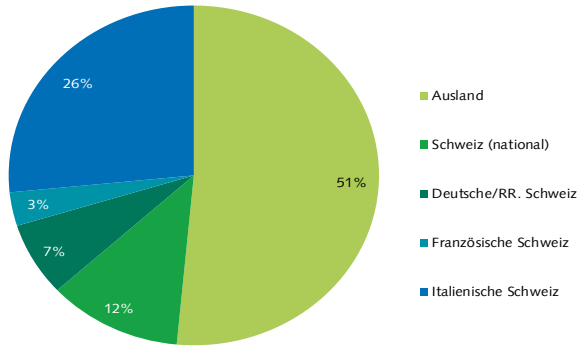
Rete Due: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte
Basis: (Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	5.4%	148'
Auslandschweizer	0.8%	22'
Integration Ausländer	0.5%	13'
Austausch Landesteile	0.4%	11'
Austausch Kulturen	0.2%	6'

Rete Due: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur
Basis: (Alle Informationsinhalte mit Sprecher, Quelle oder Akteur ohne Schlagzeilen, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	4%	94'
Quelle	2%	52'
Akteur	3%	93'

Rete Due: Ereignisorte
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rete Due: Regionalbezüge
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
WR Sopra Ceneri	14.2%
WR Sotto Ceneri	42.5%
Grigione Italiano	0.1%
Tessin (allgemein)	19.8%
Deutschschweiz	35.7%
Französische Schweiz	11.4%
Andere	0.6%

Rete Due: Quellen - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen - Hauptkategorien	%
Auslandquelle	29.5%
Keine Quellennennung	25.2%
Gesellschaft	18.2%
Kultur	14.6%
Andere Medien	7.9%
Politik/Verwaltung	6.9%
Öffentliches Ereignis	3.4%
Wirtschaft	2.1%
Justiz/Polizei	0.8%
Andere Quelle	0.4%
Sport	0.2%
Total	**109.4%**

Rete Due: Quellentransparenz
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	74.8%
Quelle nicht erwähnt	25.2%
Total Quellennennung	**100.0%**
(2) Quellenzugang	**%**
Quellenzugang nicht erkennbar	31.0%
Quellenzugang erkennbar	69.0%
Total Quellenzugang	**100.0%**

Rete Due: Politische Quellen
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	17.4%	32'
Eidg. Departement	9.6%	17'
Kantonale Behörden	13.2%	24'
Gemeindebehörden	11.3%	21'
Eidg. Parlament	4.7%	9'
SVP	1.8%	3'
SP	1.7%	3'
CVP	2.7%	5'
FDP	16.4%	30'
Grüne	13.3%	24'
BDP	0.2%	0'
Grünliberale	0.3%	1'
Lega dei Ticinesi	0.7%	1'
Andere Partei	0.8%	1'
Andere Legislative	2.0%	4'
Andere Politik	3.6%	7'
Total	**100.0%**	**183'**

Rete Due: Akteure - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure - Hauptkategorien	%
Ausland	89.2%
Gesellschaft	24.8%
Kultur	18.3%
Politik	14.4%
Wirtschaft	6.2%
Sport	3.0%
Justiz/Polizei	1.9%
Andere Akteure	0.2%
Total	**158.3%**

Rete Due: Orientierungsleistung (1)*
*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	82.5%	2274'
Faktenvermittlung	17.5%	483'
Total	**100.0%**	**2757'**

Rete Due: Orientierungsleistung (2)*
*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	16.8%	383'
Gleiche Perspektive	83.2%	1891'
Total	**100.0%**	2274'
Meinungen	**%**	**min**
Andere Meinung	9.5%	215'
Gleiche Meinung	90.5%	2059'
Total	**100.0%**	**2274'**

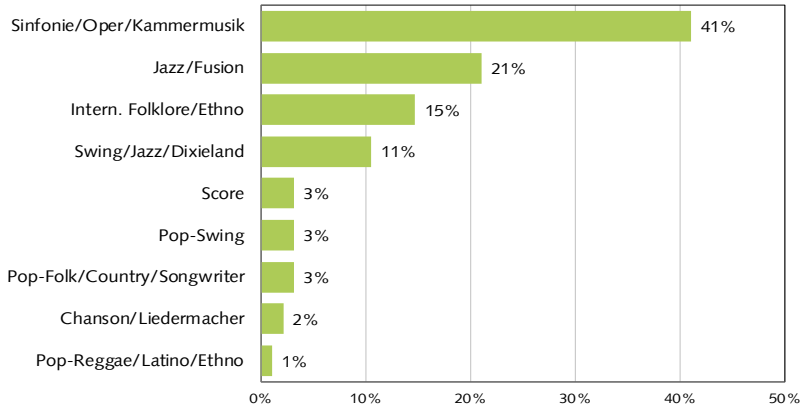
Rete Due: Politische Akteure
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	31.0%	105'
Eidg. Departement	2.7%	9'
Kantonale Behörden	13.6%	46'
Gemeindebehörden	17.2%	58'
Andere Exekutive	0.1%	0'
Eidg. Parlament	8.8%	30'
SVP	2.2%	7'
SP	4.6%	16'
CVP	0.9%	3'
FDP	1.3%	4'
Grüne	0.8%	3'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.1%	0'
Andere Partei	0.6%	2'
Andere Legislative	4.8%	16'
Andere Politik	5.3%	18'
Souverän, Stimmbürger	6.0%	20'
Total	**100.0%**	**338'**

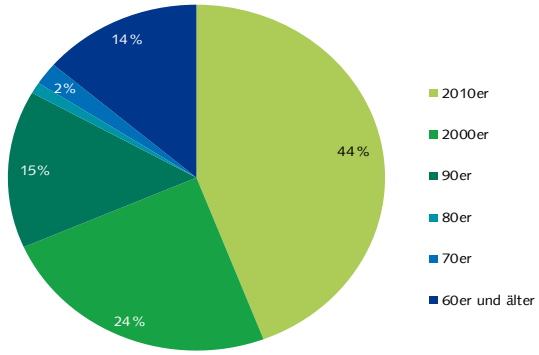
Rete Due: Service - Beitragsarten
(Basis: Alle Service-Beiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service - Beitragsarten	%
Kino-/Veranstaltungstipps	53.2%
Programmhinweis (eigenes Programm)	22.6%
Wetter	18.0%
Verweis eigene Homepage	1.4%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	1.4%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	1.4%
Verkehr	0.9%
Sonstige Services	0.4%
Börse	0.3%
Medien extern	0.3%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.1%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Due: Musikstile
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rete Due: Erscheinungsjahr
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rete Due: Schweizer Interpreten
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	9.5%
Ausländischer Interpret	90.5%
Total	100.0%

2.3.2. Kommentar

Etwas mehr als die Hälfte des **Programms** von Rete Due besteht aus **Musik**. **Information** (35%) hat einen fast ebenso hohen Stellenwert wie bei Rete Uno. Moderation (7%) wird etwas sparsamer eingesetzt, dafür bietet Rete Due einige Unterhaltungselemente an, v.a. in Form von Hörspielen. Unter Services (2%) fallen in erster Linie Kino- und Veranstaltungstipps, dazu Hinweise auf Sendungen im eigenen Programm und Wetterinformationen. Verkehrsmeldungen fehlen fast gänzlich. Wie bei Rete Uno spielt das Layout (3%), also akustische Identifikationsmerkmale, quantitativ keine auffällige Rolle. Seit 2012 hat sich die Programmstruktur von Rete Due kaum verändert. Der etwas höhere Musikanteil ist wohl auf die in Kap. 2.2.2. beschriebene methodische Änderung zurückzuführen.

Die **Aufbereitung** der Inhalte folgt einem ähnlichen Muster wie bei Rete Uno. Die Wortinhalte werden fast ausschliesslich in **Italienisch** (99%) vermittelt. Tessiner Dialekt (< 1%) und die anderen **Landessprachen** sind kaum je zu hören. Rete Due betreibt einen grossen Aufwand für die **formale** Aufbereitung der Informationen: Mehr als zwei Drittel der Informationen werden in längeren Informationsbeiträgen oder aufwendig gebauten Features/Reportagen vermittelt, nur gut ein Viertel der Informationsinhalte in Form von Nachrichtenbulletins. Der Einsatz verschiedener **journalistischer Formen** ist noch etwas **vielfältiger** als bei Rete Uno. Die Dialogform ist ebenfalls wichtig: Interviews (32%) und Studiogespräche (9%) sind beliebte Formen. Es kommen aber auch meinungsbetonte Formen wie Interpretationen (4%) und Rezensionen/Kritiken (5%) und gestalterische Mittel wie Archiv-O-Töne (2%) und Atmo-Effekte (1%) vor. Eine vergleichsweise beliebte Form im Programm von Rete Due ist die Presseschau (5%). Mehr als die anderen SRG-Programme der italienischen Schweiz zieht Rete Due Experten (21%) und Fachjournalisten (3%) bei.

Kultur ist das **Hauptthema** auf Rete Due. Es nimmt mehr als die Hälfte der Informationsinhalte ein. Musik (22%) und Literatur (15%) thematisiert Rete Due am häufigsten. Es kommen aber auch Themen aus den Bereichen Film/Theater (5%) und Bildende Kunst/Architektur (4%) zur Sprache. Politik (18%) und Gesellschaft (10%) runden die Themenpalette von Rete Due ab. Weitere Themen wie Wissenschaft (4%), Wirtschaft (4%) oder Sport (3%) haben geringere Bedeutung. Die Boulevardthemen Bad News (5%) und Human Interest (1%) fehlen indessen nicht und nehmen ebenso viel Raum ein wie auf Rete Uno. 2012 wurde eine ähnliche Themenstruktur festgestellt, die Kulturfokussierung hat aber inzwischen noch etwas zugenommen.

Von den **konzessionsrechtlich relevanten Themen** wird **Schweizer Kultur** (5%) am häufigsten angesprochen, allerdings weniger häufig als im RSI-Kulturprogramm zu erwarten wäre. Während der gesamten künstlichen Erhebungswoche wurden Themen mit Bezug zur Schweizer Kulturproduktionen während 148 Minuten besprochen. Im Vergleich zu 2012 sind dies 13 Minuten weni-

ger. Die internationale Orientierung von Rete Due drückt sich auch in diesem Ergebnis aus.[21] Die übrigen Themen von konzessionsrechtlicher Relevanz tauchen nur sehr sporadisch und eher zufällig bzw. ereignisbedingt auf. In manchen Fällen handelt es sich um dieselben aktuellen Themen, die auch im Programm von Rete Uno vorkamen (vgl. Kap. 2.2.2).

Stärker präsent als im Programm von Rete Uno ist die **ausländische Wohnbevölkerung** in der Schweiz. Im O-Ton als Sprecher (3%) kommen meistens ausländische Kulturschaffende, die in der Schweiz leben, zu Wort. Auch als Informationsquelle (2%) treten solche Personen in Erscheinung. Stehen Ausländer als Akteure (4%) im Zentrum der Berichterstattung, verändert sich das Muster: Zwar geht es teilweise auch um Kulturschaffende und Wissenschaftler, oft aber um Kriminelle, Betrüger, des Terrorismus Verdächtige oder Asylbewerber.

Die meisten Informationsleistungen von Rete Due sind Ereignissen vorbehalten, die im **Ausland** (51%) geschahen. Vor allem **Italien** (18%) zieht die Aufmerksamkeit der Rete-Due-Programmmacher auf sich, und zwar noch deutlicher als dies bei den beiden anderen RSI-Programmen der Fall ist. Die kulturelle Nähe zu Italien scheint sich im Kulturprogramm noch stärker niederzuschlagen. Die **eigene Sprachregion** (26%) hat aber ein höheres Gewicht als das Nachbarland, wohingegen **nationale** Themen (12%) auf weniger Beachtung stossen. Wenn Rete Due über Ereignisse in den anderen Sprachregionen berichtet, hat die Deutschschweiz (7%) eine grössere Wahrscheinlichkeit im Programm von Rete Due aufzuscheinen als die Romandie (3%).

Im **Vergleich zu 2012** hat die Auslandfokussierung etwas abgenommen. Dasselbe gilt aber auch für die nationalen Themen. Zugenommen hat aber die Beachtung der eigenen Sprachregion. Dieses Ergebnis deckt sich mit den Beobachtungen für Rete Uno. Werden die blossen **Regionalbezüge** berücksichtigt, deckt sich das Bild weitestgehend mit Rete Uno: Ein Drittel der Informationsinhalte weist Bezüge zur Deutschschweiz auf, wobei auffällt, dass Zürich bei Rete Due besonders häufig genannt wird. Zu einem grossen Teil geht dies auf die Berichterstattung zum "Züri-Fäscht", an dem sich Tessin Tourismus beteiligte, zurück. Die Romandie kommt auf 11% Erwähnungen.

Entsprechend der geografischen Verteilung des Interesses werden **Quellen** aus dem **Ausland** (30%) am häufigsten für die Informationsvermittlung verwendet. Bei Schweizer Themen kommen insbesondere Quellen aus dem **Gesellschafts**- (18%) und **Kulturbereich** (15%) zum Zug. V.a. die **Wissenschaft** (11%) steht häufig am Ursprung einer Information. Weniger gefragt sind Quellen aus Politik und Verwaltung (7%). Als Besonderheit von Rete Due haben andere Medien (8%) einen vergleichsweisen hohen Stellenwert, was teilweise auf die umfangreichen Presse-

[21] Dass der SRG-Kultursender die Schweizer Kultur nur wenig berücksichtigt, wurde bereits für die Deutschschweiz (SRF 2) festgestellt, nicht aber für die Romandie (Espace 2). Vgl. Publicom (2015), S. 30; Publicom (2016), S. 31

schauen zurückzuführen ist, teilweise auf den Beizug von Fachjournalisten anderer Medien, die bestimmte Ereignisse einordnen und kommentieren.

Die **Quellentransparenz** ist im gesamtschweizerischen Vergleich hoch, erreicht aber nicht das Niveau von Rete Uno. In drei Vierteln des gesamten Informationsoutputs kann das Publikum den Ursprung einer Information (Quelle) erkennen. Dasselbe gilt auch für die Information, auf welche Weise eine Information zur Redaktion gelangt ist (Quellenzugang). Im Vergleich zur Erhebung 2012 hat die Quellentransparenz aber etwas abgenommen.

Die **Akteurstruktur** zeigt ein ähnliches Bild. Auslandakteure (89%) dominieren. Akteure aus Gesellschaft (25%) – vorwiegend Privatpersonen – und Kulturakteure (18%), stehen häufiger im Zentrum als Politiker und Behördenvertreter (14%).

Rete Due geht den Themen in der Regel auf den Grund: Mehr als vier Fünftel der Informationen sind in journalistischen Formen aufbereitet, die eine **Einordnungsleistung** (82%) ermöglichen. Auf blosse Faktenvermittlung (18%) beschränkt sich Rete Due weit seltener. Zu einer umfassenden Einordnungsleistung gehört auch, dass zu einem kontroversen Thema auf andere **Perspektiven** (17%) und **Meinungen** (10%) verwiesen wird. Dies gelingt Rete Due gut.

Rete Due spielt ein **Musikprogramm**, das sich **fundamental** von den beiden anderen RSI-Radios unterscheidet, aber auch Unterschiede im Vergleich zu den andern zweiten SRG-Radioprogrammen aufweist. Anders als die zweiten SRG-Programme der Deutschschweiz und Romandie spielt Rete Due nicht schwergewichtig Klassik, sondern bezieht auch andere, in den übrigen Radioprogrammen selten gespielte Stile mit ein. **Klassische Musik**, d.h. Sinfonien, Opern oder Kammermusik, beansprucht lediglich zwei Fünftel des **Tagesprogramms**, verschiedene **Jazzstile** (32%) und die unter dem Begriff **World Music** subsumierbaren Ethno- bzw. Folklorestile (15%) haben sogar noch grösseren Anteil. Sogar Popstile (7%) fehlen nicht.

Rete Due spielt überwiegend **Instrumentalmusik** (70%). Bei gesungenen Musikstücken sind **Englisch** (14%) und überraschenderweise **Französisch** (7%) häufiger zu hören als **Italienisch** (5%). Deutsch hat hingegen gar keinen Platz.

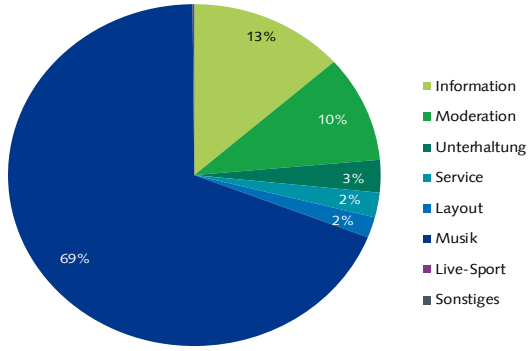
Rete Due hat unter den RSI-Programmen den höchsten Anteil an **Schweizer Interpreten** (10%) im Musikprogramm. Im Vergleich zu anderen SRG-Programmen, vor allem in der Deutschschweiz, ist er allerdings bescheiden. Immerhin hat er sich seit 2012 etwas erhöht.

Es bleibt anzumerken, dass sich das Musikprogramm von Rete Due **am Abend** zwischen 20 und 24 Uhr erheblich ändert: Es wird deutlich **mehr Klassik** gespielt – der Klassikanteil erreicht fast drei Viertel –, Jazz wird etwas zurückgefahren und World Music ganz aus dem Programm gestrichen.

2.4. Rete Tre

2.4.1. Das Wichtigste in Zahlen

Rete Tre: Programmstruktur
(Basis: Alle Programminhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rete Tre: Sprache
(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Italienisch	99.2%
Französisch	0.3%
Englisch	0.3%
Hochdeutsch	0.1%
Tessiner Dialekt	0.1%
Schweizerdeutsch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Tre: Beitragsart
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

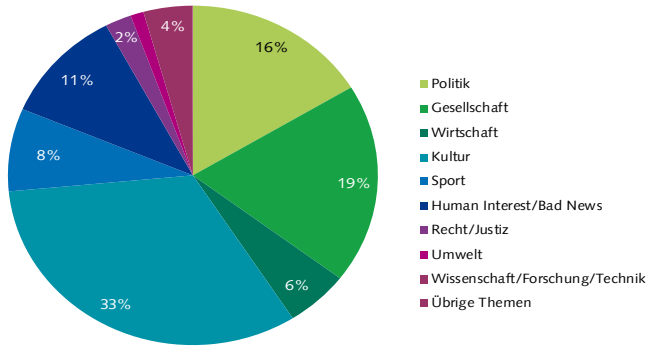
Beitragsart	%
Informationsbeitrag	52.3%
Nachrichtenbeitrag	31.6%
Feature/Reportage	16.0%
Informations-Ausschnitt	0.1%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Tre: Journalistische Formen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Bericht	36.8%
Interview	12.2%
Meldung	11.8%
Biographie/Portrait	7.4%
Statement	6.7%
Interpretation/Erklärstück	6.5%
Studiogespräch	6.2%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	3.0%
Rezension/Kritik	2.5%
Umfrage	1.9%

Journalistische Form	%
Presseschau	1.3%
Kommentar/Kolumne	1.2%
Glosse	1.0%
Schlagzeile(n)	1.0%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.3%
Sonstiges	0.1%
Zitat	0.0%
Live-Übertragung	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Tre: Themen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



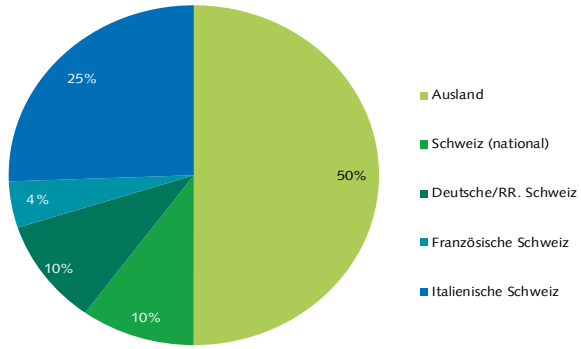
Rete Tre: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte
Basis: (Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	3.8%	41'
Integration Ausländer	0.2%	3'
Auslandschweizer	0.1%	2'
Austausch Landesteile	0.1%	1'
Austausch Kulturen	0.0%	0'

Rete Tre: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur
Basis: (Alle Informationsinhalte mit Sprecher, Quelle oder Akteur ohne Schlagzeilen, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	1%	12'
Quelle	0%	2'
Akteur	1%	7'

Rete Tre: Ereignisorte
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rete Tre: Regionalbezüge
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
WR Sopra Ceneri	16.2%
WR Sotto Ceneri	31.7%
Grigione Italiano	1.6%
Tessin (allgemein)	23.9%
Deutschschweiz	27.1%
Französische Schweiz	10.9%
Andere	0.8%

Rete Tre: Quellen - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen - Hauptkategorien	%
Keine Quellennennung	42.0%
Auslandquelle	21.8%
Gesellschaft	13.1%
Politik/Verwaltung	5.6%
Kultur	5.5%
Öffentliches Ereignis	5.4%
Wirtschaft	4.0%
Sport	3.8%
Andere Medien	3.4%
Justiz/Polizei	0.9%
Andere Quelle	0.0%
Total	**106.1%**

Rete Tre: Quellentransparenz
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	58.0%
Quelle nicht erwähnt	42.0%
Total Quellennennung	**100.0%**
(2) Quellenzugang	**%**
Quellenzugang nicht erkennbar	56.1%
Quellenzugang erkennbar	43.9%
Total Quellenzugang	**100.0%**

Rete Tre: Politische Quellen
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	23.5%	14'
Eidg. Departement	16.7%	10'
Kantonale Behörden	14.7%	8'
Gemeindebehörden	9.9%	6'
Eidg. Parlament	9.1%	5'
SVP	5.7%	3'
SP	0.5%	0'
CVP	2.1%	1'
FDP	3.2%	2'
Grüne	6.4%	4'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.6%	0'
Lega dei Ticinesi	0.8%	0'
Andere Partei	2.3%	1'
Andere Legislative	2.1%	1'
Andere Politik	2.5%	1'
Total	**100.0%**	**58'**

Rete Tre: Akteure - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure - Hauptkategorien	%
Ausland	76.5%
Gesellschaft	31.2%
Politik	11.3%
Kultur	10.8%
Wirtschaft	8.3%
Sport	8.2%
Justiz/Polizei	1.6%
Andere Akteure	0.0%
Total	**148.4%**

Rete Tre: Orientierungsleistung (1)*
*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	77.1%	829'
Faktenvermittlung	22.9%	246'
Total	**100.0%**	**1075'**

Rete Tre: Orientierungsleistung (2)*
*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	12.7%	106'
Gleiche Perspektive	87.3%	724'
Total	**100.0%**	829'
Meinungen	**%**	**min**
Andere Meinung	3.2%	27'
Gleiche Meinung	96.8%	803'
Total	**100.0%**	**829'**

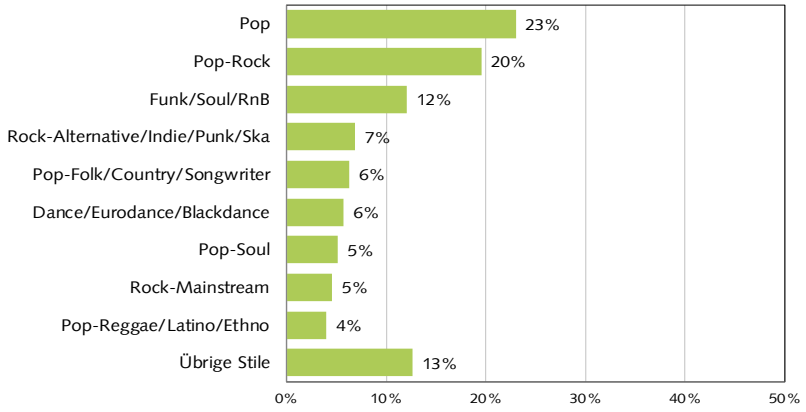
Rete Tre: Politische Akteure
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	27.3%	27'
Eidg. Departement	7.7%	8'
Kantonale Behörden	11.9%	12'
Gemeindebehörden	11.3%	11'
Andere Exekutive	1.0%	1'
Eidg. Parlament	6.5%	7'
SVP	5.2%	5'
SP	1.2%	1'
CVP	1.5%	1'
FDP	1.3%	1'
Grüne	3.4%	3'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.2%	0'
Andere Partei	0.3%	0'
Andere Legislative	5.7%	6'
Andere Politik	4.8%	5'
Souverän, Stimmbürger	10.7%	11'
Total	**100.0%**	**100'**

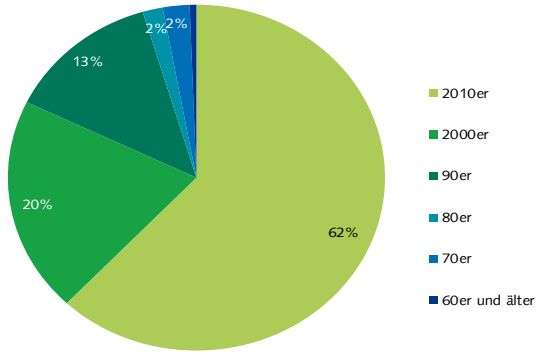
Rete Tre: Service - Beitragsarten
(Basis: Alle Service-Beiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service - Beitragsarten	%
Kino-/Veranstaltungstipps	27.1%
Wetter	21.0%
Sonstige Services	16.8%
Verkehr	14.7%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	6.8%
Verweis eigene Homepage	5.8%
Programmhinweis (eigenes Programm)	5.4%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	1.5%
Medien extern	0.8%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Börse	0.0%
Total	**100.0%**

Rete Tre: Musikstile
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rete Tre: Erscheinungsjahr
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rete Tre: Schweizer Interpreten
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.2016, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	8.0%
Ausländischer Interpret	92.0%
Total	100.0%

2.4.2. Kommentar

Rete Tre strahlt ein Begleitprogramm aus, das sich an ein jüngeres Publikum richtet. Mit seinem hohen **Musikanteil** (69%) entspricht es den dritten SRG-Radioprogrammen in den anderen Sprachregionen. **Information** (14%) nimmt weit weniger Raum ein als bei Rete Uno und Rete Due, hingegen ist das Programm etwas stärker moderiert (10%). Services (2%) bestehen hauptsächlich aus Veranstaltungshinweisen, Wettermeldungen und – als Besonderheit in der italienischen Schweiz – Horoskopen, die sogar mehr Platz beanspruchen als Verkehrsmeldungen. Während Layoutelemente (2%) zur akustischen Identitätsbildung und Abgrenzung von anderen Radioprogrammen sparsam eingesetzt werden, sendet Rete Tre vergleichsweise häufig Unterhaltungsbeiträge (3%), etwa in Form von Comedy/Sketches und Parodien. Als Einziges SRG-Radioprogramm strahlt Rete Tre eine **Kindersendung** aus. Im Vergleich zur Erhebung von 2012 ist die Programmstruktur weitgehend unverändert, abgesehen von einer leichten, methodisch bedingten Erhöhung des Musikanteils zu Lasten der Information.

Praktisch die einzige hörbare **Sprache** auf Rete Tre ist **Italienisch** (99%). Die anderen Landessprachen und Tessiner Dialekt sind nur sehr selten in angespielten O-Ton-Statements zu hören.

Rete Tre strahlt nur ein Drittel seiner Informationsinhalte in stündlichen oder halbstündlichen Nachrichtenblöcken aus, der grösste Teil wird ausserhalb dieser fixen Gefässe oder in speziellen Magazinen in Form von längeren Beiträgen oder in Reportagen und Features ausgestrahlt. Rete Tre hat zwar eine weit geringere Informationsproduktion, die Aufbereitung ist aber auf einem ähnlichen Niveau wie bei den anderen RSI-Programmen. Die Absicht, Informationen vielfältig aufzubereiten und Hintergründe auszuleuchten, zeigt sich auch im Einsatz der **journalistischen Formen**. Das breite Spektrum umfasst neben der Berichtsform (37%) auch Interviews (12%) und Studiogespräche (6%), Personenporträts (7%), Interpretationen (7%), Rezensionen/Kritiken (3%) und andere Formen, die insgesamt dem Programm Farbe und Dynamik verleihen. Was die **Informationstiefe** anbelangt, hält Rete Tre nicht ganz mit seinen Schwesterprogrammen mit: Fachkompetenz in Form von Experten und Fachjournalisten ist hier deutlich weniger präsent.

Wie Rete Due konzentriert sich auch Rete Tre auf **kulturelle Themen**. Sie nehmen ein Drittel der für Information zur Verfügung stehenden Programmzeit ein. Klar wichtigstes Kulturthema ist die **Musik** (21%), die über ein Fünftel des gesamten Informationsoutputs ausmacht. Film (4%), Literatur (2%) und andere Kulturthemen kommen nur am Rande zur Sprache. Themen aus dem **Gesellschaftsbereich** (19%), insbesondere Freizeit und Bildung, werden am zweitstärksten gewichtet. Erst an dritter Stelle folgt Politik (16%). Etwas mehr Bedeutung als in den Programmen von Rete Uno und Rete Due haben die boulevardnahen Themen Bad News (7%) und Geschichten über Prominente, Stars und Kuriosa (Human Interest) (4%).

Schweizer Kultur ist die einzige **konzessionsrechtlich relevante** Thematik, die auf Rete Tre ab und zu aufscheint. Längere Beiträge, wie z.B. das Studiogespräch mit der Metal-Punk-Gruppe Water-

gate aus Mendrisio gehören aber zu den Ausnahmen. Angesichts der Dominanz des Kulturthemas im Programm sind die 41 Minuten, während denen im Verlauf der gesamten Erhebungswoche Aspekte der einheimischen Kultur angesprochen wurden, einigermassen bescheiden. Die weiteren Themen – Ausländerintegration, Auslandschweizer, Austausch der Landesteile und der Austausch der Kulturen und Religionen – werden kaum je erwähnt. Im Vergleich zu 2012 ist die konzessionsrechtlich relevante Thematisierungsleistung rückläufig.

In der Schweiz lebende **Ausländer** (sofern sie als solche für das Publikum erkennbar sind) treten im Programm von Rete Tre in der künstlichen Untersuchungswoche kaum in Erscheinung: Im O-Ton äussern sich Ausländer während 12 Minuten im Verlaufe der Untersuchungswoche, fast ausschliesslich im Kontext von Kultur- bzw. Musikthemen. Sind Ausländer als Akteure Objekt der Berichterstattung, steht dies meist in Zusammenhang mit aktuellen Ereignissen wie z.B. den Gerichtsfall Tschagajev in Neuchâtel oder die Flüchtlingsthematik.

Die Hälfte der auf Rete Tre präsentierten Informationen bezieht sich auf Themen mit **Ereignisort** im **Ausland**. Aber nicht das Nachbarland Italien (9%) interessiert am meisten, sondern Nordamerika (13%), v.a. im Zusammenhang mit Musikthemen und den amerikanischen Wahlen. **Nationale** Themen (10%) sind weniger wichtig . Der zweite Schwerpunkt liegt auf der **italienischen Schweiz** (25%). Ein Ereignisort in der Deutschschweiz wird in 10% der Informationsinhalte angegeben, deutlich weniger Beachtung findet die Romandie (4%). Dieses Muster hat sich seit der Erhebung von 2012 leicht verändert: Die Auslandorientierung ist zu Gunsten einer vermehrten Hinwendung zu den anderen Sprachregionen etwas zurückgegangen. Die Analyse nach **Regionalbezügen**, die auch beiläufige Ortserwähnungen umfasst, bestätigt das Bild im Wesentlichen. Die italienische Schweiz vereinigt die meisten Regionalbezüge. Drei Viertel aller Informationsinhalte weisen einen entsprechenden Bezug auf. Auch die Deutschschweiz (27%) ist im Programm von Rete Tre sehr präsent, deutlich weniger die Romandie (11%).

22% der Informationen auf Rete Tre stützen sich auf ausländische **Quellen.** Der **Gesellschaftsbereich** (13%), insbesondere Privatpersonen und die Wissenschaft, steuert am meisten Informationen zu Inlandthemen bei. Politik und Verwaltung (6%) sowie Kultur (6%) sind weniger wichtig. Gut zwei Fünftel der Informationen enthalten jedoch keine Hinweise auf den Ursprung. Die **Quellentransparenz** ist also – vor allem im Vergleich zu den beiden anderen SRG-Programmen der italienischen Schweiz – eher gering und seit 2012 markant rückläufig, da sich der Anteil der Beiträge ohne Quelleninformationen seither verdoppelt hat. Dies bestätigt auch der zweite Indikator, der Quellenzugang: Bei über der Hälfte der Informationen hat das Publikum von Rete Tre keine Hinweise, auf welche Art der Sender zu seinen Informationen gelangt.

Die **Akteurstruktur** unterstreicht die geografische Ausrichtung von Rete Tre auf das Auslandgeschehen. Ausländische Akteure stehen mit Abstand am häufigsten im Fokus. Unter den Inlandakteuren ist der **Gesellschaftsbereich** (31%) am häufigsten betroffen, wobei es sich grösstenteils

um Privatpersonen handelt. Akteure aus Politik und Kultur (je 11%) stehen ebenfalls öfter im Fokus.

Gegen vier Fünftel der im Programm vermittelten Information werden in einer Form aufbereitet, die **Hintergründe und Zusammenhänge** erkennen lässt. Damit erreicht Rete Tre fast das Niveau der RSI-Schwesterprogramme. Im Aufzeigen von kontroversen **Perspektiven** (13%) und **Meinungen** (3%) liegt das dritte Radioprogramm von RSI aber etwas weiter zurück.

Der Tessiner Radiomarkt mit seinen zahlreichen aus Italien einstrahlenden Privatradios und den beiden Schweizer Privatradios, die über eine Konzession in der italienischen Schweiz verfügen, ist hart umkämpft. Dabei verfügt Rete Tre über den unschätzbaren Vorteil der Werbefreiheit. Umso mehr erstaunt das konventionelle **Musikformat** von Rete Tre, das auf Massentauglichkeit ausgerichtet ist und sich von den Musikformaten der Privatsender kaum unterscheidet. Der **Stilmix** ist geprägt von verschiedenen Poprichtungen (60%), die mit Rock (13%), Black (12%) und Dance (9%) ergänzt werden.

Die Mehrheit der gespielten Titel erschien im laufenden **Jahrzehnt** (62%) und im ersten Jahrzehnt des Jahrtausends (20%). Titel, die vor den 1990er Jahren publiziert wurden, werden kaum je gespielt. D.h. das Programm zielt auf eine relativ junge Zielgruppe.

Die Förderung von **Schweizer Musikern** gehört offenbar nicht zu den vordringlichen Aufgaben von Rete Tre: Nur 8% der im Tagesprogramm gespielten Titel stammen aus schweizerischer Produktion. Mehr als drei Viertel der Stücke sind in englischer, ein Fünftel in italienischer Sprache. Französisch (1%) kommt höchst selten, Deutsch überhaupt nicht vor.

Etwa drei von zehn gespielten Titeln auf Rete Tre sind bekannte **internationale Hits**, d.h. sie sind oder waren in den Top 30 der internationalen Charts vertreten. 14% der Songs werden im Tagesprogramm mindestens einmal wiederholt. Die Wiederholungsrate ist damit wesentlich höher als bei Rete Uno, aber im gesamtschweizerischen Vergleich relativ moderat.

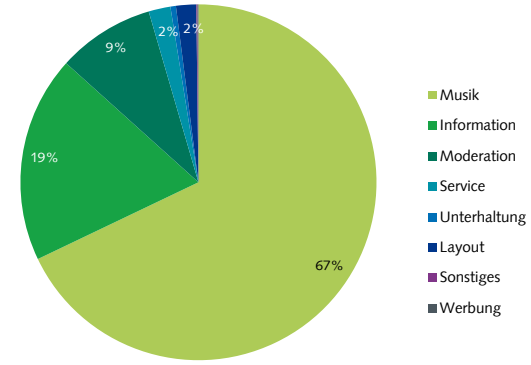
Im Vergleich zur Erhebung von 2012 fällt vor allem eine **Entwicklung** auf: Der Anteil der Schweizer Musik hat sich seither mehr als **verdoppelt**.

Im **Abendprogramm** nach 20 Uhr ändert sich das Musikformat von Rete Tre erheblich: Der Anteil der Rockstile nimmt stark zu, es werden öfter auch ältere Titel und kaum noch Mainstream-Hits gespielt. Der Anteil der Schweizer Musik sinkt indessen auf 7%.

2.5. Radio Rumantsch

2.5.1. Das Wichtigste in Zahlen

Rumantsch: Programmstruktur
(Basis: Alle Programminhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rumantsch: Sprache
(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Rätoromanisch	80.7%
Hochdeutsch	15.9%
Schweizerdeutsch	2.1%
Englisch	0.8%
Andere Sprache	0.3%
Italienisch	0.2%
Tessiner Dialekt	0.0%
Französisch	0.0%
Total	100.0%

Rumantsch: Beitragsart
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

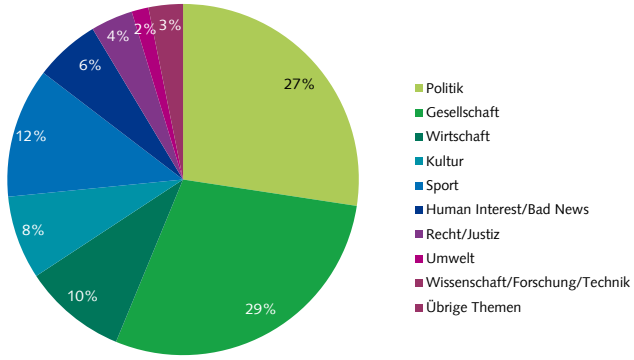
Beitragsart	%
Informationsbeitrag	59.9%
Nachrichtenbeitrag	32.1%
Feature/Reportage	5.1%
Kirche	2.1%
Informations-Ausschnitt	0.8%
Information-Sonstiges	0.0%

Rumantsch: Journalistische Formen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	34.1%
Bericht	18.7%
Statement	13.1%
Interview	11.6%
Studiogespräch	10.2%
Presseschau	2.5%
Schlagzeile(n)	2.4%
Biographie/Portrait	2.4%
Interpretation/Erklärstück	2.0%
Kommentar/Kolumne	1.1%

Journalistische Form	%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	0.8%
Zitat	0.4%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.4%
Umfrage	0.2%
Sonstiges	0.1%
Rezension/Kritik	0.1%
Live-Übertragung	0.0%
Glosse	0.0%
Total	**100.0%**

Rumantsch: Themen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



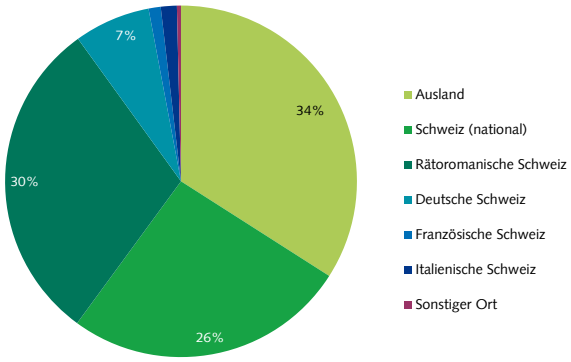
Rumantsch: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte
Basis: (Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	6.0%	89'
Austausch Landesteile	1.6%	24'
Integration Ausländer	0.8%	12'
Austausch Kulturen	0.4%	5'
Auslandschweizer	0.0%	0'

Rumantsch: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur
Basis: (Alle Informationsinhalte mit Sprecher, Quelle oder Akteur ohne Schlagzeilen, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	1.5%	21'
Quelle	0.9%	12'
Akteur	1.9%	27'

Rumantsch: Ereignisorte
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Rumantsch: Regionalbezüge
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
Chur	71.0%
Zürich	13.5%
Bern	9.0%
Basel	3.1%
Luzern	0.9%
Übrige deutsche und rätoromanische Schweiz	4.7%
Französische Schweiz	7.7%
Italienische Schweiz	6.9%
Andere	0.0%
Total	121.6%

Rumantsch: Quellen - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen - Hauptkategorien	%
Auslandquelle	27.3%
Keine Quellennennung	22.7%
Politik/Verwaltung	12.6%
Gesellschaft	11.8%
Wirtschaft	10.7%
Öffentliches Ereignis	7.6%
Andere Medien	6.9%
Kultur	3.2%
Sport	2.1%
Justiz/Polizei	1.3%
Andere Quelle	0.0%
Total	**106.1%**

Rumantsch: Quellentransparenz
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	77.3%
Quelle nicht erwähnt	22.7%
Total Quellennennung	**100.0%**
(2) Quellenzugang	**%**
Quellenzugang nicht erkennbar	47.2%
Quellenzugang erkennbar	52.8%
Total Quellenzugang	**100.0%**

Rumantsch: Politische Quellen
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	4.1%	7'
Eidg. Departement	19.4%	35'
Kantonale Behörden	26.9%	48'
Gemeindebehörden	24.0%	43'
Eidg. Parlament	1.9%	3'
SVP	1.7%	3'
SP	4.0%	7'
CVP	5.3%	10'
FDP	4.7%	8'
Grüne	1.1%	2'
BDP	2.0%	4'
Grünliberale	2.3%	4'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.3%	0'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	2.4%	4'
Total	**100.0%**	**180'**

Rumantsch: Akteure - Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure - Hauptkategorien	%
Ausland	70.5%
Gesellschaft	38.8%
Politik	23.6%
Wirtschaft	16.9%
Sport	12.2%
Kultur	5.2%
Justiz/Polizei	3.5%
Andere Akteure	0.0%
Total	**170.7%**

Rumantsch: Orientierungsleistung (1)*
*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	49.1%	728'
Faktenvermittlung	50.9%	755'
Total	**100.0%**	**1483'**

Rumantsch: Orientierungsleistung (2)*
*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	10.0%	73'
Gleiche Perspektive	90.0%	655'
Total	**100.0%**	**728'**
Meinungen	**%**	**min**
Andere Meinung	6.0%	44'
Gleiche Meinung	94.0%	685'
Total	**100.0%**	**728'**

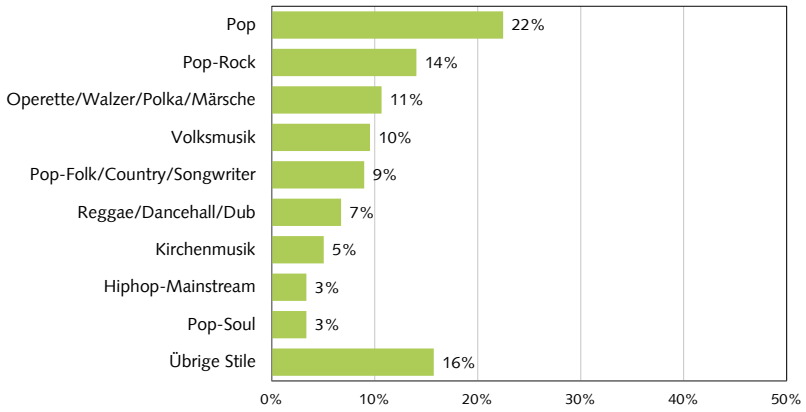
Rumantsch: Politische Akteure
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	13.5%	40'
Eidg. Departement	10.7%	32'
Kantonale Behörden	21.1%	63'
Gemeindebehörden	14.8%	44'
Andere Exekutive	0.1%	0'
Eidg. Parlament	13.6%	40'
SVP	2.9%	9'
SP	1.3%	4'
CVP	3.2%	10'
FDP	2.2%	7'
Grüne	0.6%	2'
BDP	1.6%	5'
Grünliberale	1.0%	3'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.9%	3'
Andere Legislative	2.8%	8'
Andere Politik	1.0%	3'
Souverän, Stimmbürger	8.8%	26'
Total	**100.0%**	**297'**

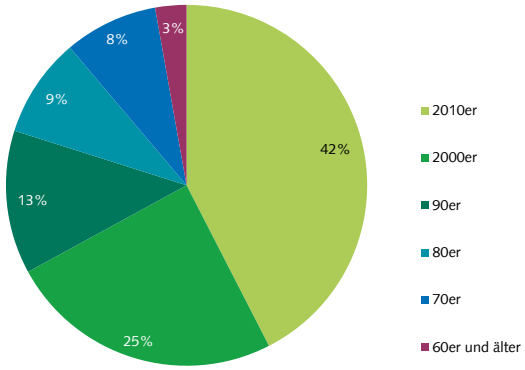
Rumantsch: Service - Beitragsarten
(Basis: Alle Service-Beiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service - Beitragsarten	%
Wetter	43.2%
Kino-/Veranstaltungstipps	21.5%
Verkehr	12.0%
Börse	6.4%
Programmhinweis (eigenes Programm)	5.6%
Verweis eigene Homepage	4.9%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	3.9%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	1.9%
Sonstige Services	0.5%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Medien extern	0.0%
Total	**100.0%**

Rumantsch: Musikstile
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.16: 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rumantsch: Erscheinungsjahr
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.16: 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rumantsch: Schweizer Interpreten
(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 11.05.16: 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	46.6%
Ausländischer Interpret	53.9%
Total	100.0%

2.5.2. Kommentar

Radio Rumantsch ist ein musikdominiertes Begleitprogramm, das einen ähnlich hohen **Musikanteil** aufweist wie die dritten SRG-Programme. Musik macht gut zwei Drittel der Sendezeit aus. Die **Information** (19%) ist leicht umfangreicher als in den dritten SRG-Programmen. Wenig auffällig ist auch der Moderationsanteil (9%). Layoutelemente und Services (je 2%) komplettieren die Programmstruktur. Diese unterscheidet sich gegenüber dem Erhebungsjahr 2012 insofern, als der Informationsanteil zu Gunsten der Musik geschrumpft ist, was aber grösstenteils mit der neuen Erhebungsanlage zu tun hat: Während der zusätzlich erhobenen Randstunden am frühen Morgen und am späten Abend strahlt Radio Rumantsch fast ausschliesslich Musik aus.

Radio Rumantsch ist per definitionem ein rätoromanisches Programm, doch sind nur gut vier Fünftel der Wortinhalte in rätoromanischer **Sprache**. Hochdeutsch (16%) ist ebenfalls sehr präsent, was mit der Übernahme ganzer Sendungen ("Rendez-vous", "Echo der Zeit") von SRF 1 zusammenhängt. In O-Ton-Statements sind bisweilen auch Schweizerdeutsch (2%), Englisch (1%), selten Italienisch (<1%), aber nie die Landessprache Französisch zu hören.

Die **formale Aufbereitung** der Information ist vielfältig. Nur ein knappes Drittel der Informationsinhalte wird in Form von Nachrichtenbulletins vermittelt. Im Vordergrund stehen längere Informationsbeiträge (60%), die in Magazinform oder in thematischen Sendungen ausgestrahlt werden. Aber auch formal anspruchsvolle Features und Reportagen (5%) kommen vor. Programmtypisch ist auch die sonntägliche Kirchensendung. Entsprechend breit ist das Spektrum der eingesetzten **journalistischen Formen**. Es reicht von (Kurz-)Meldungen (34%) und O-Ton-Statements (13%) über (Hintergrund-)Berichte (19%) und Interviews (12%) bis zu Studiogesprächen (10%), Presseschauen (3%), Porträts (2%) und Archiv-Einspielern (1%). Im Vergleich zur Erhebung 2012 ist die formale publizistische Vielfalt von Radio Rumantsch unverändert gross. Die vielfältige Aufbereitung der Information wird durch den Einsatz verschiedenster **Sprecherrollen** noch unterstrichen. Der gelegentliche Einsatz von Fachjournalisten und Experten zeugt zudem vom Bestreben, die Themen vertieft und fachlich kompetent zu behandeln.

Gesellschaftsthemen (29%) und **Politik** (27%) machen über die Hälfte der Information auf Radio Rumantsch aus. Sport (12%), Wirtschaft (10%) und Kultur (8%) ergänzen die Themenpalette. Die Boulevardthemen Bad News (5%) und Human Interest (1%) haben eher geringen Stellenwert. Im Vergleich zur Erhebung vor vier Jahren fällt eine gewisse Konzentration des Themenspektrums auf. Kultur hat an Bedeutung eingebüsst.

Konzessionsrechtlich relevante Aspekte werden auf Radio Rumantsch ab und zu thematisiert. Insgesamt während etwas mehr als zwei Stunden in der analysierten Programmwoche. Wie bei anderen SRG-Programmen wird Schweizer Kultur (6%) am häufigsten erwähnt. Der Austausch und Zusammenhalt der Landesteile (2%) kommt am Rande, etwa im Zusammenhang mit der Abstimmung über den Naturpark Adula, zur Sprache. Noch seltener ist die Integration der Aus-

länder (1%) oder der Austausch und Zusammenhalt der Religionen und Kulturen (< 1%) ein Thema. Überhaupt nicht thematisiert werden die Auslandschweizer. In den letzten vier Jahren hat Radio Rumantsch die Thematisierung von konzessionsrechtlich relevanten Aspekten deutlich **abgebaut**.

Die **ausländische Wohnbevölkerung** tritt im Programm von Radio Rumantsch während der analysierten künstlichen Woche sporadisch in Erscheinung. Wenn über Ausländerinnen und Ausländer berichtet wird, geschieht dies aber fast ausschliesslich in Zusammenhang mit der **Asyl- und Flüchtlingsproblematik oder mit Terrorismusthemen**. Treten Ausländer als Quellen und/oder Sprecher in Erscheinung, handelt es sich hingegen oft um wissenschaftliche Experten oder Persönlichkeiten aus dem Kultur- oder Sportbereich.

Ein gutes Drittel der Informationsinhalte auf Radio Rumantsch behandelt **Ereignisse** im **Ausland**, gut ein Viertel entfällt auf **nationale** Ereignisse. 30% der Informationen thematisieren **regionale** Ereignisse im Wirtschaftsraum Chur, zu dem die rätoromanischen Sprachgebiete zählen. Im Vergleich zur Erhebung von 2012 hat sich der **regionale Charakter** des Programms **verringert**, während das Ausland und die nationalen Schweizer Themen an Bedeutung zugelegt haben. Von den anderen Sprachregionen geniesst die Deutschschweiz (7%) am meisten Aufmerksamkeit. Über Ereignisse in der Italienischen (2%) und der Französischen Schweiz berichtet Radio Rumantsch dagegen nur höchst selten. Werden auch die beiläufigen Erwähnungen von Örtlichkeiten in der Schweiz (**Regionalbezug**) analysiert, liegt der Fokus klar auf der eigenen, rätoromanischen Sprachregion. Knapp ein Drittel der Informationsbeiträge enthält Bezüge zur Deutschschweiz, 8% erwähnen die Romandie und 7% die italienische Schweiz.

Im Vergleich zur letzten Erhebung von 2012 ist die Beachtung der anderen lateinischen Sprachregionen nur **wenig verändert**. Die leicht erhöhte Aufmerksamkeit für die italienische Schweiz kann mit einem Einzelereignis, das sich während der künstlichen Woche ereignete (Abstimmung über den Adula-Nationalpark im italienischsprachigen Graubünden), erklärt werden.

In 23% der Informationsbeiträge kann das Publikum von Radio Rumantsch nicht erkennen, welche **Quelle** der Information zugrunde liegt. Eine Quelle im **Ausland** ist in 27% der Informationsbeiträge am Ursprung einer Information. Politik und Verwaltung im Inland sind in 13% der Informationsbeiträge Quelle, 12% beruhen auf Gesellschafts-, 11% auf Wirtschaftsquellen im Inland. Mit 7% sind andere Medien vergleichsweise häufig am Ursprung von Informationsbeiträgen. Bezüglich der Offenlegung des **Quellenzugangs**, d.h. auf welchem Weg (Agentur, eigene Recherche, Medienmitteilung, etc.) eine Information an die Redaktion gelangt, sind Radios generell weniger transparent. Dies gilt auch für Radio Rumantsch, dessen Hörerschaft den Quellenzugang in gut der Hälfte der Informationsbeiträge erkennen kann. Im Vergleich zur Erhebung von 2012 ist die Quellentransparenz von Radio Rumantsch weitgehend unverändert.

Die **Akteurstruktur** spiegelt die grosse Bedeutung der Auslandberichterstattung im Programm von Radio Rumantsch: In 71% der Informationsbeiträge treten Auslandakteure in Erscheinung. Inländische Akteure aus Gesellschaft (39%), Politik (24%), Wirtschaft (17%) und Sport (12%) zeugen von einer breiten und recht ausgewogenen Berücksichtigung der relevanten Gruppen. Eine relativ geringe Bedeutung haben jedoch Akteure aus dem Kulturbereich (5%).

Radio Rumantsch ist bestrebt, Informationen in weiteres Geschehen und Sachverhalte einzuordnen. Knapp die Hälfte der für die Informationsvermittlung eingesetzten Zeit wird für die **Einordnung** des Geschehens verwendet. Die übrigen Informationsinhalte werden als reine Fakten, ohne weitere Einbettung vermittelt. Wenn Informationen in weitere Zusammenhänge gestellt werden, kommen gelegentlich auch andere Perspektiven (10%) und/oder andere Meinungen (6%) zur Darstellung.

Radio Rumantsch praktiziert im Tagesprogramm ein **Musikformat**, das sich von den meisten SRG-Radioprogrammen relativ stark unterscheidet. Insbesondere ist der **Stilmix** ungewöhnlich **breit** und umfasst neben den gängigen Popstilen auch Stilrichtungen wie Operette/Walzer/ Polka/Märsche oder Volksmusik, die in anderen Radioprogrammen praktisch nicht gespielt werden. Radio Rumantsch hat auch einen relativ geringen Anteil an Mainstreammusik. Über vier Fünftel der gespielten Titel sind nie unter den Top 30 der internationalen Charts aufgetaucht.

Auch wenn das **Erscheinungsjahr** der gespielten Titel betrachtet wird, deckt das Musikformat ein breites Spektrum ab. Zwar sind gut zwei Drittel der gespielten Titel nach dem Jahr 2000 erschienen und somit recht aktuell. Jeder fünfte Titel ist aber älter als 27 Jahre.

Vielfalt spiegelt sich auch im Spektrum der **Sprachen**, die in den Songtexten verwendet werden: Zwar dominieren auch im Programm von Radio Rumantsch die englischen (43%) Songtexte. Es kommen aber auch schweizerdeutsche (6%), italienische (6%), deutsche (5%) und französische (2%) Titel vor. Als einziges Radio der Schweiz strahlt Radio Rumantsch aber in substanziellem Umfang **rätoromanische Titel** (9%) aus. Ihr Anteil ist seit 2012 aber stark rückläufig[22].

Radio Rumantsch setzt in grossem Stil auf das einheimische Musikschaffen: 47% beträgt der Anteil der Titel von **Schweizer Interpreten** am gesamten Musikprogramm. Dies ist im gesamtschweizerischen Vergleich ein sehr hoher Wert, der seit 2012 noch zugenommen hat (+ 5%).

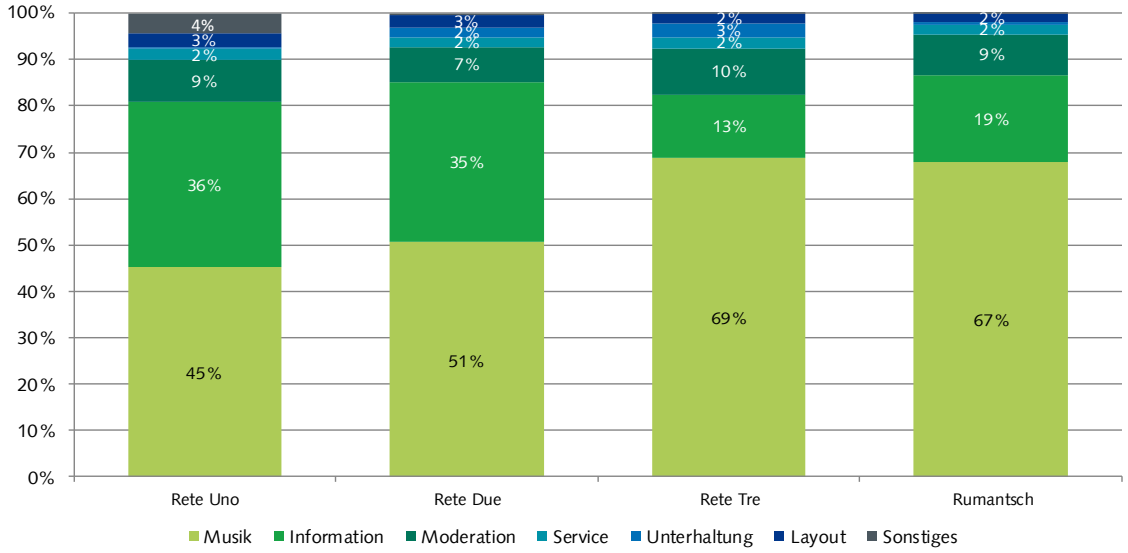
Am **Abend** zwischen 20 Uhr und 24 Uhr unterscheidet sich das aktuelle Musikformat von Radio Rumantsch praktisch nicht vom Tagesprogramm. Der Anteil der rätoromanischen Titel (12%) ist aber am Abend um eine Spur grösser.

[22] Ein kleiner Teil dieses Rückgangs könnte stichprobenbedingt sein. 2012 wurde die Musik auf der Basis des Programms zwischen 6 Uhr und 22 Uhr ausgewertet, der Wert für das Tagesprogramm 2016 basiert auf dem Zeitraum von 5 Uhr bis 20 Uhr.

2.6. Ergebnisse im Überblick

2.6.1. Programmstruktur

Abbildung 1: Programmstrukturen (Basis: Alle Programminhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2017

Die vier Programme unterscheiden sich strukturell vor allem durch das Verhältnis von **Wort und Musik**. Rete Uno und Rete Due haben hohe Wortanteile, die bei Rete Uno sogar mehr als die Hälfte des Programms ausmachen. Die beiden Programme sind sich überdies strukturell sehr ähnlich, da die Verteilung der einzelnen Programmelemente nur geringe Differenzen aufweist, mit der Ausnahme, dass Rete Uno als einziges RSI-Programm Direktübertragungen aus Fussball- und Eishockeystadien im Programm hat. Bei Rete Tre und Radio Rumantsch dominiert Musik, die bei beiden Programmen über zwei Drittel der Programmzeit belegt.

Das erste und zweite Radioprogramm der italienischen Schweiz haben einen vergleichsweise hohen **Informationsanteil** von über einem Drittel, der teilweise über den entsprechenden Referenzwerten in der Deutschschweiz und der Romandie liegt. Für Rete Tre ist Information keine Priorität. Seine diesbezügliche Leistung liegt unter derjenigen von Radio Rumantsch, das sich zwischen den wortstarken ersten und zweiten SRG-Programmen und den musikorientierten Begleitprogrammen positioniert.

Die **Moderation** nimmt in allen vier Programmen einigen Platz in Anspruch, d.h. sie beschränkt sich nicht auf die Verbindung von Programmelementen, sondern prägt die Programme relativ stark. Nicht zu vergessen ist auch die Moderation von Hörerspielen und Wettbewerben, die insbesondere bei Radio Rumantsch und Rete Uno vergleichsweise häufig vorkommen.

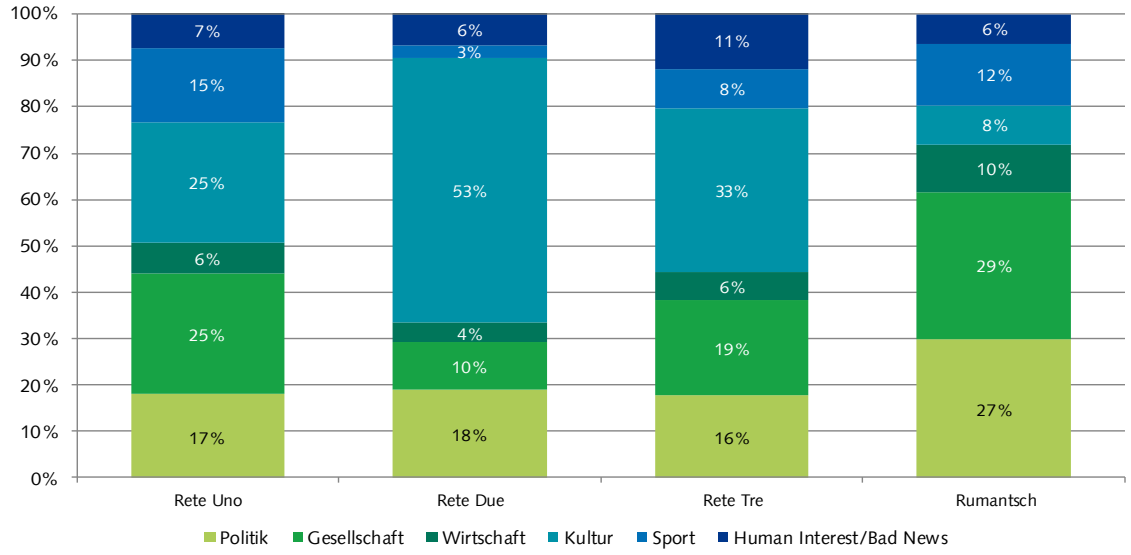
Serviceelemente kommen überall vor, sind aber quantitativ nicht von grosser Bedeutung. Je nach Programm haben sie eine etwas andere Ausrichtung: Wettermeldungen haben in allen Programmen eine gewisse Bedeutung, bei Radio Rumantsch aber speziell. Verkehrsinformationen sind bei Rete Uno besonders wichtig, fehlen aber bei Rete Due. Dafür konzentriert sich Letztere auf Veranstaltungshinweise. Solche sind auch sehr häufig bei Rete Tre zu finden, das überdies als einziges Programm Horoskope im Angebot führt. Börsenmeldungen wiederum fehlen in den RSI-Programmen gänzlich. Programmhinweise kommen überall vor. Besonders häufig sind sie bei Rete Due, das ausgiebig auf eigene Sendungen verweist, kaum jedoch auf andere RSI-Radio- oder Fernsehangebote. Querverweise auf Radiosendungen in anderen SRG-Radios kommen nur selten vor; etwas häufiger wird, vor allem bei Rete Tre, auf SRG-Fernsehsendungen hingewiesen. Auf Inhalte in Medien, die nicht zur SRG gehören, verweisen die vier SRG-Programme praktisch nie.

Layoutelemente setzen die Programme von RSI und RTR moderat ein. Überraschenderweise operieren Rete Uno und Rete Due, die aufgrund ihrer wortstarken Programmstruktur und speziellen Musikformatierung (Rete Due) bereits über eine klare akustische Identität verfügen, stärker mit solchen Mitteln als Rete Tre, das als musikdominiertes Begleitprogramm weit mehr der Gefahr der Verwechslung ausgesetzt ist.

Auf Rete Uno und Radio Rumantsch hat (Wort-)**Unterhaltung** nur geringe Bedeutung, kommt aber gelegentlich in Form von Parodien/Satire (Rete Uno) oder literarischen Lesungen (Radio Rumantsch) vor. Ein höheres Gewicht kommt ihr im Programm von Rete Due zu, das Hörspiele ausstrahlt. Vor allem aber tut sich **Rete Tre** hervor, das neben Comedy, Sketches und weiteren Unterhaltungseinspielern auch eine **Kindersendung** ausstrahlt und während der Untersuchungswoche insgesamt über vier Stunden auf solche, teilweise aufwändig produzierte Programmelemente verwendet.

2.6.2. Themen

Abbildung 2: Themenbereiche (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

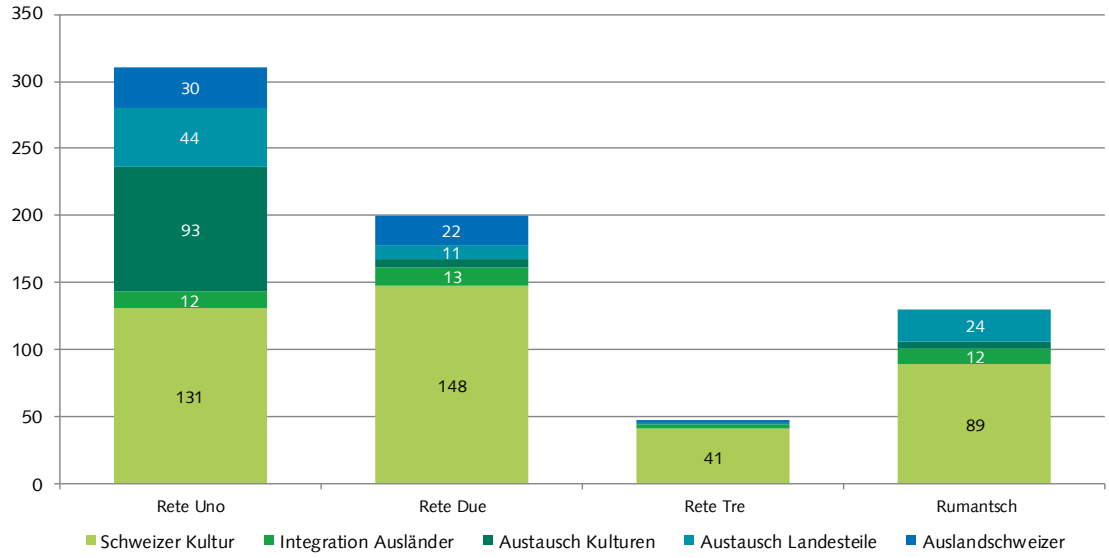


Publicom 2017

Der **Themenmix** der **RSI-Sender** zeigt gewisse Redundanzen: **Kulturthemen** haben bei allen drei Programmen das stärkste Gewicht. Beim Kultursender Rete Due ist dies allerdings stärker ausgeprägt als bei den anderen Programmen, die wohl auch einen anderen Kulturbegriff verwenden. Ebenso hat Politik überall etwa denselben Anteil am Informationsangebot. Wirtschaftsthemen sind generell eher schwach präsent. Unterschiede gibt es vor allem bei Themen aus dem Gesellschaftsbereich und Sport. Gesellschaft gewichtet Rete Uno weit höher als Rete Due, das auch dem Sport am meisten Platz einräumt. Dieser wiederum hat bei Rete Due nur marginale Bedeutung. Die boulevardnahen Themen Human Interest/Bad News finden bei Rete Tre am meisten Resonanz. Im Vergleich zu Radio Rumantsch (aber auch zu den Deutschschweizer SRG-Radioprogrammen) fällt insbesondere die unterschiedliche Gewichtung von **Politik** auf. Für Radio Rumantsch (und die meisten SRF-Programme) sind politische Themen zentral. Die RSI-Programme geben Kultur, Rete Uno und Rete Tre auch Gesellschaft ein höheres Gewicht. Im Programm von Rete Uno beansprucht Sport (inkl. Live-Sport) mehr Programmzeit als Politik. Im Vergleich zu 2012 ist eine gewisse **Homogenisierung** der Themenstruktur der RSI-Programme zu beobachten: So hat sich beispielsweise der Anteil der Politikthemen bei Rete Uno verringert, während er bei Rete Due und Rete Tre zugenommen hat. Generell rückläufig in den Radioprogrammen der italienischen Schweiz sind **Wirtschaftsthemen**.

Radio Rumantsch hat nicht nur bezüglich Politik eine andere Themenstruktur als die RSI-Programme, es räumt auch Kulturthemen weit weniger Platz ein, gewichtet hingegen Gesellschaft noch etwas höher als Politik.

Abbildung 3: Thematisierung (auch beiläufig) von konzessionsrechtlich relevanten Themen
(Alle Informationsinhalte, in Minuten, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr)



Publicom 2017

Von den **konzessionsrechtlich relevanten Themen** erscheint in der künstlichen Analysewoche **Schweizer Kultur** substanziell in allen RSI-Programmen. Wenig überraschend ist es der Kultursender **Rete Due**, der sich am ausführlichsten mit Schweizer Kultur befasst. Das zweite RSI-Programm strahlt während fast zweieinhalb Stunden Informationsinhalte aus, die Schweizer Kultur zumindest berühren. Doch ist dies nur wenig mehr als **Rete Uno** für dieses Thema aufwendet. Auch verdeutlicht die Tatsache, dass Rete Due in der Stichwoche über 22 Stunden Kultur als Hauptthema von Beiträgen behandelt, dass der Beitrag des Senders zur kulturellen Identität limitiert ist. **Rete Tre**, das ebenfalls einen Fokus auf Kulturthemen aufweist, hat sowohl in relativer als auch absoluter Betrachtungsweise ein Defizit in Sachen Thematisierung von Schweizer Kultur gegenüber den RSI-Schwesterprogrammen. Wesentlich besser steht **Radio Rumantsch** da: Obwohl Kultur insgesamt weit weniger thematisiert wird, strahlt der Sender während eineinhalb Stunden Beiträge aus, die einen Bezug zu schweizerischem Kulturschaffen haben.

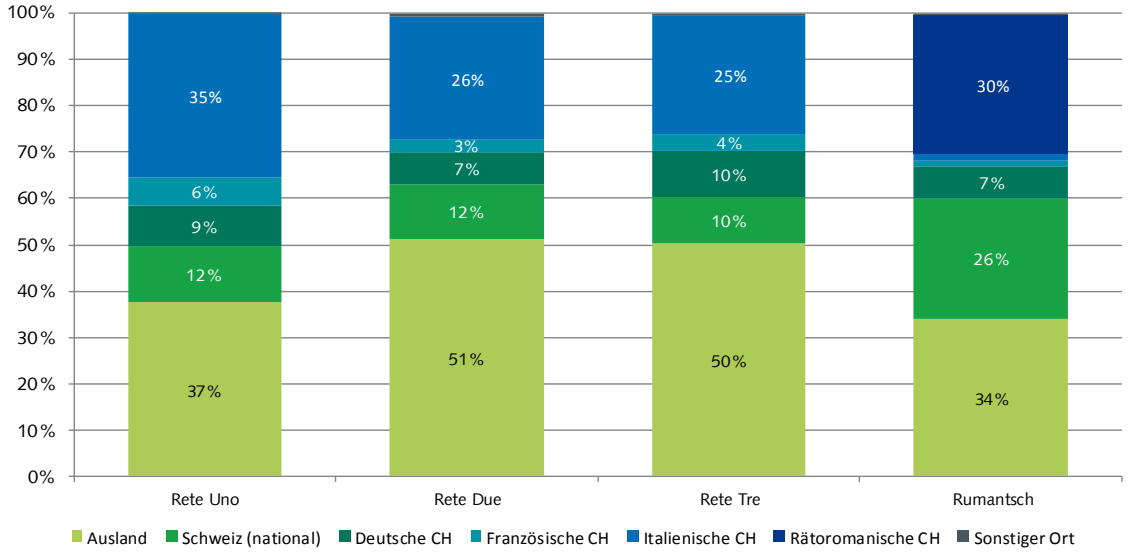
Die übrigen Themen von konzessionsrechtlicher Relevanz finden in den untersuchten Programmen der italienischen und rätoromanischen Schweiz nur geringe Beachtung, meistens im Kontext von tagesaktueller Berichterstattung. So wird zum Beispiel der Tod eines früheren RSI-Journalisten und **Auslandschweizers** in allen RSI-Medien vermeldet. Die **Integration der Ausländer** kommt fast nur im Zusammenhang mit der bundesrätlichen Forderung nach einem neuen Status für vorläufig aufgenommene Flüchtlinge vor, und der **Austausch** und Zusammenhalt **der Landesteile** und Sprachregionen wird im Umfeld der Abstimmung über das Nationalparkprojekt Adula zum Thema. Nur der **Austausch** und Zusammenhalt **der Kulturen** und Religionen wird substanzi-

ell thematisiert, und zwar von Rete Uno, das Beiträge von über eineinhalb Stunden ausstrahlt, in denen diese Thematik zumindest gestreift wird. Ein grosser Teil dieser Thematisierungsleistung erbringt eine fremdproduzierte kirchliche Sendung über interkonfessionelle Ehen.

Im Vergleich zu 2012 sind einige **Veränderungen** zu beobachten, die indessen zufälliger Art sein können, da aufgrund der tiefen Fallzahlen schon eine einzelne Sendung zu einer bestimmten Thematik die Ergebnisse stark beeinflussen kann. **Rete Uno** hat die Thematisierungsleistung von konzessionsrechtlich relevanten Themen verdreifacht, Rete Due hat das Niveau gehalten und Rete Tre ist – auf tiefem Niveau – noch etwas zurückgefallen. Massive Einbussen hat hingegen **Radio Rumantsch** zu verzeichnen: Das Vorzeigeprogramm der Erhebung von 2012 hat die entsprechende Thematisierungsleistung um zwei Drittel reduziert.

2.6.3. Geografische Abdeckung

Abbildung 4: Ereignisort (Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2017

Die RSI-Programme zeigen ein ähnliches Muster bezüglich der geografischen Verteilung der redaktionellen Aufmerksamkeit. Ereignisse im **Ausland** absorbieren bis über die Hälfte der Informationsinhalte. Das Hauptinteresse vor allem bei Rete Due liegt dabei auf dem südlichen Nachbarland **Italien**, mit dem mannigfaltige kulturelle, wirtschaftliche und soziale Beziehungen bestehen. Einzig Rete Tre schert hier aus, indem es Nordamerika – bedingt durch seinen Musikfokus – noch mehr Platz einräumt. Zweitwichtigster Ereignisraum ist die **italienische Schweiz**, die zwischen einem Viertel und einem Drittel der Informationsleistung auf sich vereinigt. **Nationale Ereignisse** stossen auf vergleichsweise geringes Interesse, vor allem im Vergleich zu anderen SRG-Radioprogrammen. Hingegen sind die **anderen Sprachregionen** in den RSI-Programmen präsen-

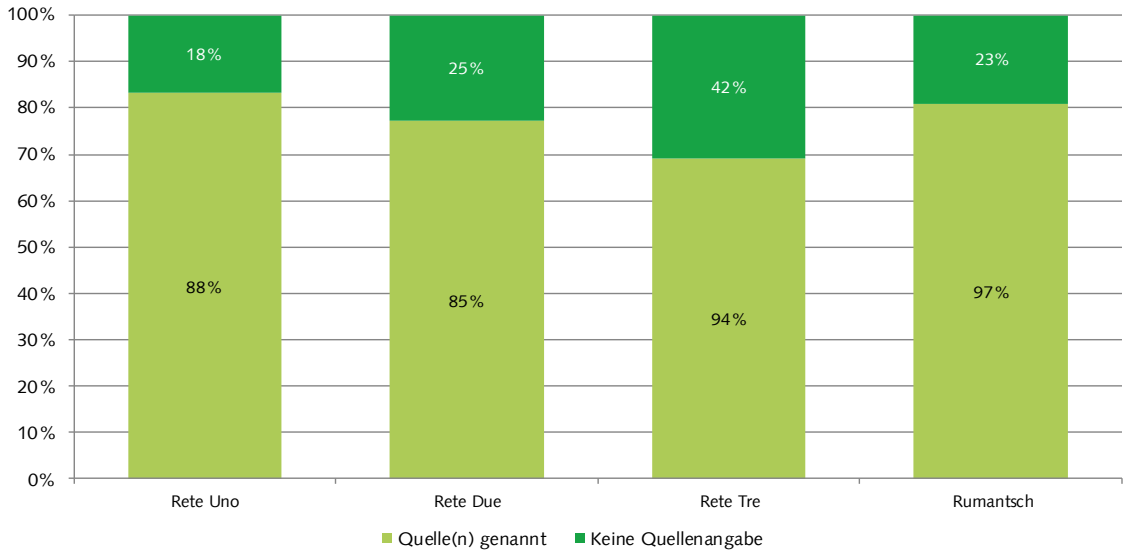
ter. Ereignisse in der Deutschschweiz beanspruchen zwischen 7% und 10%, solche in der Romandie zwischen 3% und 6% der Informationen. Die RSI-Radioprogramme tragen somit wesentlich mehr zum Austausch der Sprachregionen bei als die SRF- und RTS-Radioprogramme.

Einen etwas anderen Blick auf die Welt hat **Radio Rumantsch**: Der Anteil der Informationsinhalte, die **internationales** Geschehen abbilden, ist mit gut einem Drittel deutlich geringer. Stattdessen hat die **nationale** Berichterstattung einen wesentlich höheren Stellenwert. Die **eigene**, rätoromanische **Sprachregion** erlangt etwa dieselbe Bedeutung wie die italienische Schweiz für die RSI-Programme. Die Beachtung der **anderen Sprachregionen** beschränkt sich im Programm von Radio Rumantsch allerdings fast ausschliesslich auf die Deutschschweiz. Die Romandie und die italienische Schweiz (inklusive Grigione italiano) sind nahezu inexistent.

Der **Vergleich mit 2012** zeigt bei den **RSI**-Programmen einen allgemeinen Rückgang der Auslandthemen und der nationalen Berichterstattung und eine Hinwendung zur eigenen Sprachregion, teilweise (Rete Uno) auch zu den anderen Sprachregionen. **Radio Rumantsch** hingegen ging genau den umgekehrten Weg: Es hat die Ausland- und Inlandberichterstattung hochgefahren und weniger über die eigene Sprachregion informiert.

2.6.4. Quellentransparenz

Abbildung 5: Quellentransparenz I: Quelle (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

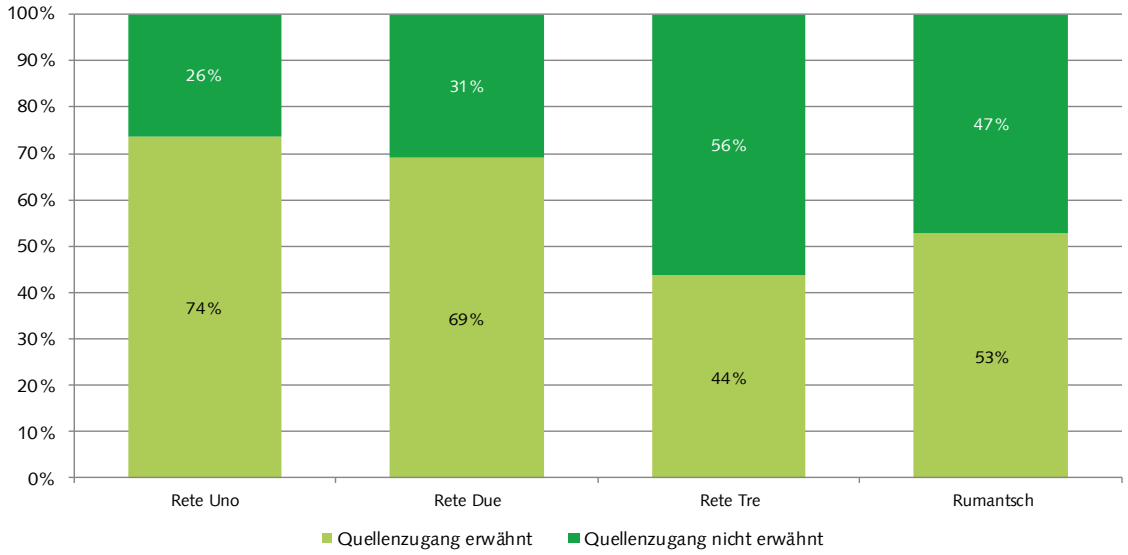


Publicom 2017

Rete Uno, Rete Due und Radio Rumantsch halten sich vorbildlich an das Gebot der **Quellentransparenz**. In den meisten Fällen kann das Publikum erkennen, wer die Urheber der Informationen sind. Deutlich weniger trifft dies auf Rete Tre zu. Möglicherweise hat dies damit zu tun,

dass dieses Programm Informationsbeiträge stärker kürzt, wodurch diese Informationen oft verloren gehen. Im Vergleich zu 2012 hat sich der Wert nur bei Rete Tre auffällig, und zwar negativ verändert.

Abbildung 6: Quellentransparenz II: Quellenzugang (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

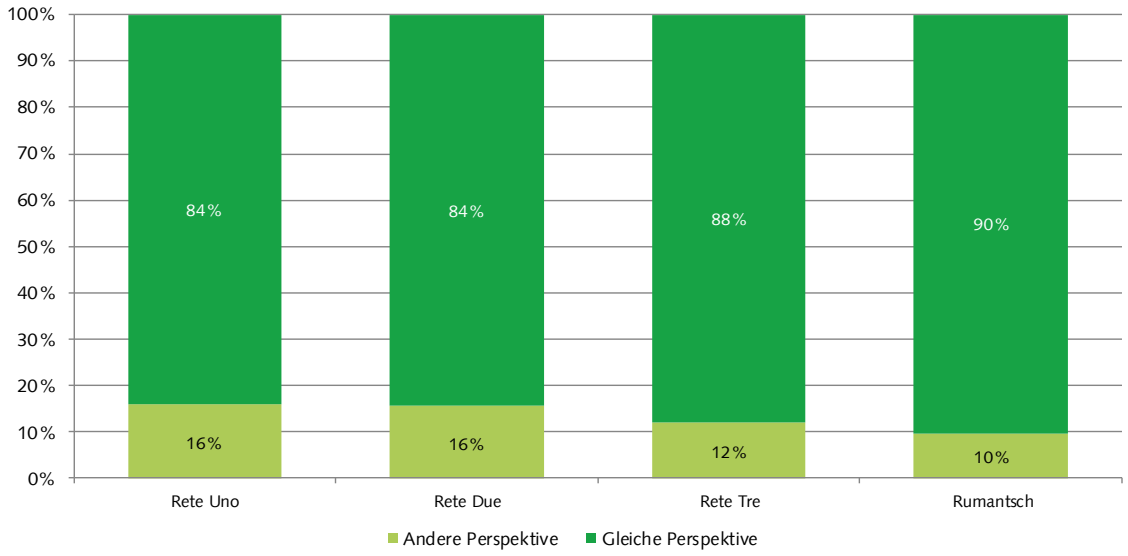


Publicom 2017

Erwartungsgemäss sinkt die Quellentransparenz, wenn es um die Offenlegung des **Quellenzugangs** geht, d.h. auf welchen Wegen die Information zum Medium gelangt ist. Diese Werte bestätigen die Vorrangstellung von Rete Uno und Rete Due. Rete Tre und auch Radio Rumantsch lassen diese Information viel häufiger vermissen. In diesem Punkt sind seit 2012 keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.

2.6.5. Orientierungsleistungen

Abbildung 7: Orientierungsleistung: Perspektivenwechsel
(Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



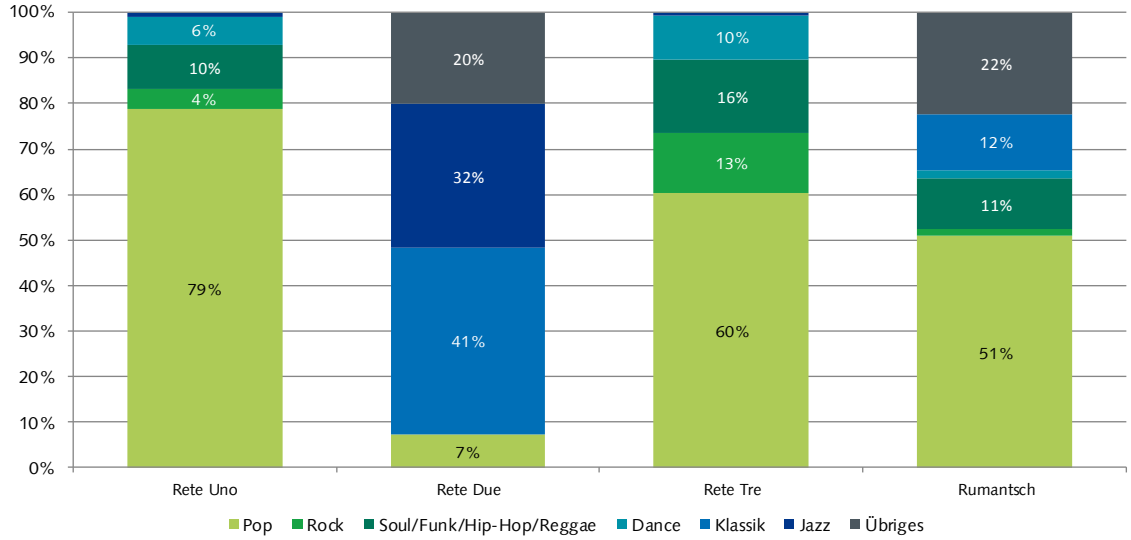
Publicom 2017

Die drei RSI-Programme erbringen insofern gute Orientierungsleistungen, als der grösste Teil des umfangreichen Informationsangebots nicht als blosse Fakten vermittelt, sondern in **Zusammenhänge** eingeordnet wird. Bei Radio Rumantsch ist dies weniger der Fall, v.a. weil mehr Informationen in Form von kurzen Meldungen vermittelt werden, die Dialogformen weniger zum Zuge kommen und weniger komplexe Features und Reportagen gesendet werden. Rete Uno und Rete Due lassen aber auch häufiger Experten und Fachjournalistinnen zu Wort kommen, die das Geschehen analysieren und Hintergründe aufzeigen. Für das Publikum entsteht dabei ein breites facettenreiches und farbiges Bild der bearbeiteten Themen, was bei Rete Tre und Radio Rumantsch etwas weniger der Fall ist.

Geht es um **kontroverse** Themen, wäre es zudem wichtig, dass sich Hörerinnen und Hörer ein Bild über die verschiedenen vorherrschenden **Perspektiven** und **Meinungspositionen** machen könnten, um sich eine eigene Meinung zu bilden. Dies setzt voraus, dass innerhalb eines gegebenen thematischen Kontexts auf entsprechende Positionen verwiesen wird, was eine aufwändigere Aufbereitung erfordert als wenn isoliert interessengebundene Verlautbarungen wiedergegeben werden. Diese Orientierungsleistungen erbringen Rete Uno und Rete Due vergleichsweise oft, Rete Tre und Radio Rumantsch etwas weniger.

2.6.6. Musikformat

Abbildung 8: Musik: Stilmix (Basis: Anzahl gespielter Titel am Stichtag 11.05.2016, 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr)



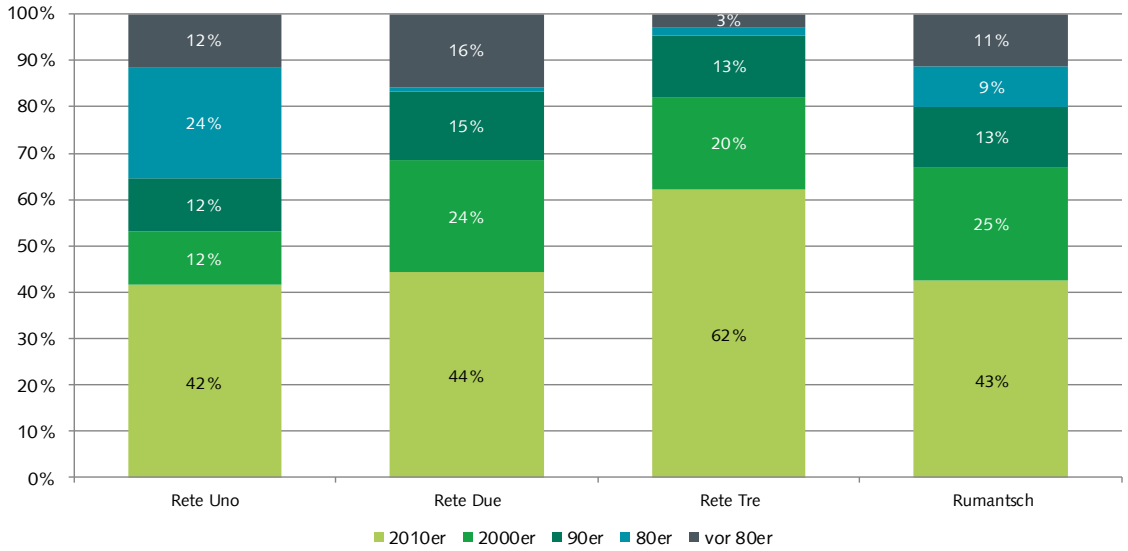
Publicom 2017

Der **Stilmix** von Rete Uno und Rete Tre ist sehr ähnlich. Rete Tre spielt etwas weniger Pop und etwas mehr Rock. Ansonsten sind die Unterscheide sehr gering. Ein viel breiteres Spektrum hat Radio Rumantsch, das zwar auch einen ansehnlichen Anteil Pop im Programm hat, sich aber auch nicht scheut, Titel aus Stilrichtungen zu senden, die sonst kaum im Radio zu hören sind, insbesondere Volksmusik, aber auch Operette/Walzer/Polka/Märsche, Kirchenmusik, Schlager oder World Music. Das Musikformat des Kulturradios Rete Due zeigt stilistisch ein völlig anderes Bild, ist aber ebenfalls sehr breit und vielfältig: Im Zentrum stehen klassische Musik und Jazz, aber auch World Music (Internationale Folklore/Ethno) ist im Tagesprogramm öfter zu hören.

In der italienischen Sprachregion ist das zweite RSI-Programm, Rete Due, musikalisch komplementär aufgestellt, in dem es Stile ausstrahlt, die in den anderen Radios gar nicht zu hören sind. Auch im Vergleich zu den anderen SRG-Kultursendern fährt Rete Due eine eigenständige Formatstrategie. Dies gilt auch für Radio Rumantsch, das sich nicht nur stilistisch eigenständig präsentiert, sondern auch durch die breite Berücksichtigung von musikalischen Werken aus der eigenen Sprachregion.

Im Vergleich zu 2012 haben sich die Musikformate hinsichtlich Stilmix kaum verändert.

Abbildung 9: Musik: Erscheinungsjahr (Basis: Anzahl gespielter Titel am Stichtag 11.05.2016, 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr)



Publicom 2017

Mehr als über den Stilmix grenzen sich **Rete Uno** und **Rete Tre** im Tagesprogramm über das **Alter der gespielten Musik** ab. Rete Tre spielt zu mehr als vier Fünfteln Titel, die seit dem Jahr 2000 erschienen sind. Bei Rete Uno beträgt dieser Anteil gut die Hälfte. Entsprechend erschien nur gerade jeder zwanzigste Titel bei Rete Tre vor 1990. Mehr als ein Drittel sind es bei Rete Uno. Allerdings weist Rete Uno eine merkwürdige Häufung von Titeln auf, die in den 1980er Jahren erschienen sind. Trotzdem wird deutlich, dass Rete Uno ein älteres, Rete Tre ein jüngeres Publikum ansprechen soll. Die beiden Programme sind somit musikalisch, bzw. was das Alter der Musik anbelangt, weitgehend komplementär aufgestellt.

Die Altersstruktur des Musikprogramms von **Radio Rumantsch** ist näher bei Rete Tre, jedoch ist das Durschnittalter der Titel etwas höher.

Das Musikprogramm **am Abend** ab 20 Uhr setzt teilweise neue Akzente. Stilistisch ist Rete Tre am Abend wesentlich rockiger unterwegs, Rete Due steigert den Anteil der Klassik. Nur Rete Uno verzichtet weitgehend auf stilistische Variationen. Sehr überraschend ist, dass Rete Uno am Abend sein Musikprogramm verjüngt, Rete Tre aber auf ältere Titel setzt. Im Effekt **gleichen sich** am Abend, was das Alter der gespielten Titel anbelangt, **die beiden Musikprogramme relativ stark an**. Dass dies dem Zufall geschuldet ist, ist angesichts der Breite des Datenmaterials eher unwahrscheinlich. Erklärungen für dieses Phänomen bieten sich allerdings auch nicht ohne weiteres an.

3. Fazit: Die Programmleistungen der RSI-/RTR-Radios

3.1. Programm- und Leistungsmerkmale

Tabelle 5: Programm- und Leistungsmerkmale RSI-/RTR-Radios

Merkmal	Rete Uno	Rete Due	Rete Tre	∅	Radio Rumantsch
Informationsanteil	**36%**	35%	13%	28%	19%
Ereignisse Deutschschweiz (1)	9%	7%	**10%**	9%	9%
Ereignisse ital. Schweiz (1)	**35%**	26%	25%	29%	2%
Ereignisse frz. Schweiz (1)	**6%**	3%	4%	4%	1%
Ereignisse in rätoroman. Schweiz	--	--	--		30%
Formale publizistische Vielfalt (2)	43%	47%	**51%**	47%	47%
Thematische Vielfalt (3)	**50%**	29%	48%	42%	44%
Konzessionsrelevante Themen (4)	**310 min**	200 min	46 min	185 min	131min
Akteurvielfalt (5)	39%	**57%**	41%%	46%	38%
Ausländer in CH als Akteure (6)	2%	**4%**	<1%	2%	2%
Meinungsvielfalt (7)	40%	22%	(47%)	36%	**54%**
Orientierungsleistung (8)	**18%**	17%	13%	16%	10%
Quellentransparenz (9)	74%	69%	44%	62%	**77%**
Behördennähe (10)	**50%**	65%	59%	58%	60%
Musik: Vielfalt (11)	68%	**100%**	71%	80%	83%
Musik: Aktualität (12)	42%	44%	**62%**	49%	43%
Musik: Anteil CH-Musik (13)	6%	10%	8%	8%	**47%**

Publicom 2017

(1) Anteil der Informationsbeiträge mit Ereignissen in der Sprachregion in %.
(2) Total der Informationsbeiträge minus die zwei meistverwendeten journalistischen Formen in %, z.B. Meldung + Statement = 60% → publizistische Vielfalt = 40%.
(3) Total der Informationsbeiträge minus die zwei häufigsten Themenbereiche in %, z.B.: Politik + Sport = 60% → thematische Vielfalt = 40%.
(4) Total der Informationsbeiträge (in Min), in denen konzessionsrelevante Themen zumindest erwähnt wurden.
(5) Total der Informationsbeiträge mit Inlandakteuren minus die zwei häufigsten Akteurgruppen in %, z.B.: Politakteure + Wirtschaftsakteure = 60% → Akteurvielfalt = 40%.
(6) Akteur ist in der Schweiz lebender Ausländer in % der Informationsbeiträge.
(7) Total der Informationsbeiträge mit parteipolitischen Quellen minus die Informationsbeiträge mit den zwei am häufigsten als Quelle verwendeten Parteien, z.B. SP + SVP = 60% → Meinungsvielfalt = 40%.
(8) Anteil der Informationsbeiträge mit anderen Perspektiven oder anderen Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (höherer Wert).
(9) Anteil der Informationsbeiträge, in denen der Quellenzugang transparent gemacht wird.

(10) Anteil der exekutiven Akteure am Total der politischen Akteure (100% = Alle Informationsbeiträge mit politischen Akteuren).
(11) Anteil der gespielten Musiktitel im Tagesprogramm (Stichtag), die **nicht** in den Top 30 der internationalen Charts (USA, UK, D) vertreten sind/waren.
(12) Anteil der gespielten Musiktitel im Tagesprogramm (Stichtag), die seit dem Jahr 2010 erschienen sind.
(13) Anteil der gespielten Musiktitel von Schweizer Interpreten im Tagesprogramm (Stichtag).

3.2. Programmkonzepte

Radio Rumantsch und die drei RSI-Radios decken je unterschiedliche Sprachregionen der Schweiz ab. Das rätoromanische SRG-Radio muss dabei die Bedürfnisse der gesamten Sprachgemeinschaft abdecken, während die RSI-Radios ihr Publikum segmentieren können. Entsprechend unterschiedlich sind die Programmkonzepte dieser Sender.

Radio Rumantsch hat in seinem Sendegebiet eine Monopolstellung im Radiobereich, da kein anderes Radio rätoromanische Sendungen ausstrahlt. Als musikdominiertes **Full-Service-Format** bietet es eine breite Palette von Inhalten, um möglichst vielen Interessen gerecht zu werden. Es findet in der schweizerischen Radiolandschaft keine Parallele, da in den anderen Sprachregionen mehrere SRG-Sender operieren, die sich auf verschiedene Publikumssegmente ausrichten können. Radio Rumantsch hat einen relativ hohen Musikanteil, der ebenso hoch ist wie in den dritten Programmen der anderen Sprachregionen. Andererseits bietet der Sender mehr **Informationen** als diese. Diese behandeln zu fast einem Drittel Ereignisse in der rätoromanischen Schweiz. Radio Rumantsch hat somit einen starken **regionalen Bezug**. Dennoch haben Auslandinformationen sowie nationale Ereignisse ebenfalls ein starkes Gewicht, nicht zuletzt deshalb, weil zentrale Informationssendungen direkt von SRF 1 in deutscher Sprache übernommen werden. Das rätoromanische Programm ist somit das einzige der Schweiz, das ganze Sendungen in einer anderen Landesprache anbietet. Die **Aufbereitung** der Information bewegt sich bei Radio Rumantsch meist auf dem hohen professionellen Niveau vieler SRG-Programme. Es kommt eine Vielzahl von journalistischen Formen und unterschiedlichen Sprecherrollen zum Einsatz. Es werden nicht bloss Fakten vermittelt, sondern häufig findet eine Einordnung des Geschehens und Vertiefung statt. **Thematisch** konzentriert sich Radio Rumantsch auf Politik und Gesellschaft. Als eines der wenigen Schweizer Radioprogramme überträgt Radio Rumantsch auch eine sonntägliche Predigt. Das **Musikformat** von Radio Rumantsch spiegelt den Full-Service-Charakter des Senders wider, da er für fast alle Musikgeschmäcker etwas bietet. Der Stilmix ist so breit wie bei kaum einem anderen Schweizer Radio und reicht vom Hiphop über Walzer bis zur Volksmusik. Einzigartig in der Radiolandschaft sind auch die vielen **rätoromanischen** Musikstücke im Programm, deren Anzahl aber seit der letzten Erhebung (2012) stark **abgenommen** hat.

In der Italienischen Schweiz decken die drei **RSI-Programme** ein breites Spektrum von Programmleistungen ab, die teilweise komplementär sind, aber auch Redundanzen aufweisen. **Rete Due** weist als Kulturprogramm ein ähnliches Sendekonzept auf wie die zweiten Programme von SRF und RTS: Verhältnismässig hoher Wort- und Informationsanteil, thematischer Fokus auf **Kultur**,

gepflegte, vielfältige und kompetente **Aufbereitung** der Informationsinhalte und ein **Musikformat**, das sich fundamental vom ersten und dritten Programm unterscheidet. Neben dem Themenschwerpunkt verleiht Rete Due vor allem das Musikprogramm sein komplementäres Profil. Dieses ist aber nur bedingt mit den Parallelprogrammen in der deutschen und französischen Schweiz zu vergleichen. Während jene nämlich zum grossen Teil klassische Musik spielen, mischt Rete Due Klassik mit Jazz und World Music und demonstriert damit ein breites, nicht nur auf Elitekultur fokussierendes Kulturverständnis. Eine Besonderheit, welche Rete Due mit dem Deutschschweizer SRF 2 teilt, ist eine starke **Ausrichtung auf das Ausland**. Im RSI-Programm bedeutet dies in erster Linie **Italien**. Ereignissen im südlichen Nachbarland widmet Rete Due mehr Aufmerksamkeit als nationalen Schweizer Themen. Dennoch behandelt auch Rete Due die eigene Sprachregion prioritär. Im Bereich der tagesaktuellen Information weist der Sender einige **Redundanzen** mit Rete Uno auf, die mit der Zentralisierung der Informationsproduktion und der Übernahme einzelner Sendungen erklärt werden können.

Rete Uno ist als Begleitradio konzipiert, das ein breites, eher älteres Publikum ansprechen soll. Dies äussert sich einerseits im Musikformat, andererseits in einem vergleichsweise hohen Wort- und Informationsanteil. Informationen nehmen mehr als ein Drittel der gesamten Programminhalte ein, womit Rete Uno deutlich mehr Informationen ausstrahlt als das Parallelprogramm in der Deutschschweiz. Die Positionierung von Rete Uno und Rete Tre entspricht im Prinzip dem Deutschschweizer Muster: Ein Radio für ein älteres und eines für ein jüngeres Publikum. Die thematischen Akzente sind jedoch anders gesetzt als in der Deutschschweiz. So hat z.B. Rete Uno einen sehr hohen Anteil an **Sport**, während das dritte RSI-Programm diesen Themenbereich nahezu ausblendet. In der Deutschschweiz ist es eher umgekehrt. Mit den RSI-Schwesterprogrammen hat Rete Uno die **Auslandfokussierung** und den Themenfokus gemein: **Kultur** ist auch hier das Hauptthema, das aber von **Gesellschaftsthemen** sekundiert wird, die dasselbe Gewicht einnehmen. Der demokratierelevante Themenbereich Politik liegt auf Rete Uno sogar hinter Sport zurück, wenn der umfangreiche Live-Sport-Anteil mitgezählt wird. Noch weniger Aufmerksamkeit erhält Wirtschaft. Die Gestaltung der Informationen genügt in der Regel höheren Ansprüchen. Die Palette an journalistischen Darstellungsformen ist vielfältig. Besonders häufig werden Dialogformen wie Interviews und Studiogespräche eingesetzt. Meist wird das Geschehen eingeordnet und vertieft analysiert. **Musikalisch** ist Rete Uno als konventionelles A/C-Format[23] konzipiert, mit einem hohen Anteil an zeitgenössischer Popmusik. Von Rete Tre unterscheidet sich das Format nur wenig, primär durch etwas ältere Musik mit einer auffälligen Präferenz für Musik aus den 1980er Jahren.

Rete Tre hat den höchsten Musikanteil der SRG-Programme in der italienischen Schweiz. Entsprechend tiefer gewichtet ist die Information. Das Programm kommt in mancher Hinsicht **leichter**

[23] A/C = Adult Contemporary

daher als die Schwesterprogramme, nicht nur aufgrund der geringeren Wortdichte, auch inhaltlich setzt Rete Tre vermehrt auf Lockeres. So wird z.B. für Horoskope mehr Zeit eingeplant als für Verkehrsmeldungen. Auch Unterhaltungselemente in Form von Comedys und Parodien haben ihren Platz im Programm, wie auch Geschichten über Prominente und Stars. Rete Tre hat aber auch Spezialformen anzubieten: Was religiöse Sendungen für Rete Uno und Rete Due sind, ist bei Rete Tre eine Kindersendung. Rete Tre liegt in Sachen **Aufbereitung** der Informationen etwas hinter den Schwesterprogrammen zurück. Zwar kann auch Rete Tre auf ein breites Arsenal an journalistischen Darstellungsformen zurückgreifen, doch sind die Informationstiefe und fachliche Kompetenz der Informationen nicht ganz auf derselben Höhe. Analog zu den anderen Programmen liegt der thematische Fokus auf **Kultur**, und wie bei Rete Uno bedeutet dies mehrheitlich Musik. Politik ist ebenfalls tiefer gewichtet als Gesellschaft, dafür erscheinen boulevardnahe Themen etwas häufiger. Wie bei den anderen RSI-Programmen haben **Auslandthemen** Vorfahrt. Das **Musikformat** von Rete Tre ist angesichts des Wettbewerbsvorteils der Werbefreiheit überraschend konventionell bzw. auf Mehrheitstauglichkeit getrimmt. Es unterscheidet sich von Rete Uno nicht sehr stark. Der Stilmix ist um eine Spur weniger poplastig, und die gespielte Musik ist im Durchschnitt etwas jünger als bei Rete Uno.

Die RSI-Radios nutzen somit die sich ihnen bietenden Profilierungschancen nur bedingt: Alle Programme privilegieren Themen aus **Kultur** und **Gesellschaft**. Politik erhält ein geringeres Gewicht, und **Wirtschaft** ist allenfalls ein Nebenthema. Dies zeigt sich nicht zuletzt auch darin, dass keines der drei Programme Börsenservices ausstrahlt. Alle Programme haben einen starken Fokus auf **Auslandthemen**, bei Rete Due und Rete Tre noch stärker als bei Rete Uno, und befassen sich im Übrigen vornehmlich mit der eigenen Sprachregion. Nationale Schweizer Themen werden in allen drei Programen eher zurückhaltend behandelt. Musikalisch sticht zwar Rete Due mit einem interessanten Mix aus Klassik, Jazz und World Music heraus, die Musikformate von Rete Uno und Rete Tre sind sich aber sehr ähnlich. **Komplementarität** ist insbesondere beim Thema **Sport** zu beobachten, das sich bei Rete Uno konzentriert.

3.3. Konzessionsrechtlich relevante Programmleistungen

3.3.1. Formen- und Themenvielfalt

Insbesondere Rete Uno und Rete Due bieten nicht nur überdurchschnittlich viel Information an, sie beweisen ihre Informationskompetenz vor allem auch im Aufwand, der für die formale Aufbereitung der Informationen betrieben wird. Sie sind bestrebt, Fakten einzuordnen und Hintergründe auszuleuchten und greifen dabei auf ein breites Inventar an **journalistischen Darstellungsformen** zurück, das nicht nur die ausgiebig gepflegten Dialogformen umfasst, sondern auch anspruchsvolle Features, Experteninterviews oder Reportagen vor Ort. Zwar ist der Stellenwert der Information bei Radio Rumantsch und Rete Tre geringer, doch ist die Vielfalt der eingesetzten journalistischen Darstellungsformen bei diesen Programmen zum Teil sogar noch höher. Zur formalen (und thematischen) Vielfalt tragen aber auch Spezialprogramme bei, wie die Live-

Übertragungen von Sportveranstaltungen auf Rete Uno, die religiösen Sendungen auf Radio Rumantsch, Rete Uno und Rete Due sowie die Kindersendung auf Rete Tre.

Thematisch fokussieren alle Programme meistens auf **zwei Themenbereiche**: Politik und Gesellschaft bei Radio Rumantsch, Kultur und Gesellschaft bei den Tessiner Radios. Rete Uno bietet einen etwas ausgewogeneren bzw. vielfältigeren Themenmix, weil dieses Programm auch dem Sport einige Beachtung schenkt. Zwischen den Programmen der italienischen Schweiz ist nur ansatzweise thematische Komplementarität festzustellen. Die zentrale Informationsproduktion und die Kreuzwiederholungen ganzer Informationssendungen führen somit zu einer gewissen thematischen Homogenisierung, die durch die Fokussierung auf Kulturthemen noch verstärkt, jedoch allenfalls durch die unterschiedliche Ausdifferenzierung des Kulturbegriffs relativiert wird. Auffallend ist die vergleichsweise schwache Beachtung von Wirtschaftsthemen im Informationsangebot. Angesichts der realen gesellschaftlichen Bedeutung von Wirtschaft, insbesondere im Tessin mit seiner Nähe zu Italien und den vielfältigen wirtschaftlichen Verflechtungen, überrascht dieser Befund.

3.3.2. Meinungs- und Perspektivenvielfalt

Meinungs- und Perspektivenvielfalt zeigen sich zunächst darin, dass über verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen berichtet wird, und dass diese ihren Standpunkt einbringen können. Wird die Fokussierung auf (inländische) **Akteure** zum Massstab genommen, zeigen sich nur zum Teil Entsprechungen zum Themen-Mix: Akteure aus dem **Gesellschaftsbereich**, insbesondere private Individuen, finden in allen Programmen die grösste Beachtung. Rete Uno stellt als zweitwichtigste Gruppe **Sportakteure** ins Zentrum, die beiden anderen RSI-Programme Akteure aus dem **Kulturbereich**. Bei Radio Rumantsch sind es **Politik und Verwaltung**. Innerhalb der einzelnen Programme ist die Akteurvielfalt trotz der thematischen Fokussierung auf Kultur bei Rete Due am grössten. Da Radio Rumantsch sich stark auf Gesellschaftsakteure und Politiker konzentriert und andere Akteure deutlich weniger zum Zug kommen, weist es den tiefsten Wert für Akteurvielfalt auf.

In Bezug auf die Forderung nach **Meinungspluralismus** ist die Frage von Bedeutung, wie breit das Spektrum der politischen Kräfte ist, die in Szene gesetzt werden. Dabei zeigt sich bei allen analysierten Radios eine **Vorliebe für Exekutivakteure**: Behörden und Behördenvertreter stehen häufiger im Zentrum der Berichterstattung als Parteien oder Parlamentarier. Besonders stark ist dies bei Rete Due und Radio Rumantsch der Fall, etwas weniger bei Rete Tre und am wenigsten bei Rete Uno. Wird untersucht, über welche **Parteien** und Parteienvertreter berichtet wird, sind die Befunde uneinheitlich. Bei Rete Tre ist die Aussagekraft aufgrund der insgesamt geringen politischen Berichterstattung zweifelhaft. **Radio Rumantsch** hat unter den vier Programmen den höchsten Wert für Meinungsvielfalt: Die Aufmerksamkeit verteilt sich breit auf Aktivitäten v.a. der CVP, SVP, FDP und BDP. Aber auch über andere Parteien wird berichtet. Am tiefsten ist der Wert bei **Rete Due**, das sich stark auf Aktivitäten der SP konzentriert. Mit einigem Abstand folgen

SVP, FDP, CVP und Grüne. Auffällig ist, das die **Lega dei Ticinesi**, immerhin zweitstärkste Partei im Tessiner Kantonsrat[24] und mit zwei Staatsräten in der Kantonsregierung vertreten, von den RSI-Radios **praktisch ignoriert** wird.[25]

Meinungen werden am häufigsten direkt, nämlich über involvierte **Quellen**, in die Medien getragen, indem sich Meinungsträger direkt im O-Ton am Mikrofon äussern oder indem das redaktionelle Personal diese direkt oder indirekt zitiert. Es wird daher u.a. analysiert, welche **parteipolitischen** Quellen im Verlaufe der künstlichen Woche am Ursprung der Informationsinhalte stehen. Im Interesse der demokratiepolitischen Funktionen der SRG wäre eine möglichst ausgewogene Verteilung der politischen Kräfte das Ziel. Sowohl bei **Rete Uno** als auch bei **Rete Due** können sich Vertreter der FDP am häufigsten äussern. Auch die Grünen kommen ausgiebig zu Wort. Ansonsten ist die Berücksichtigung von Parteiquellen in den SRG-Programmen der italienischen Schweiz uneinheitlich, ausser in einem Punkt: Die **Lega dei Ticinesi** hat in **keinem** der drei Programme grosse Chancen, ihre Meinung zu platzieren. **Radio Rumantsch** hingegen zeigt sich, was die Berücksichtigung von Parteiquellen anbelangt, recht ausgewogen: CVP- und FDP-Repräsentanten können sich zwar am häufigsten einbringen, aber auch die anderen Parteien finden Berücksichtigung.

Ausgewogenheit kann auch dadurch entstehen, dass eine Meinung zum Zeitpunkt X im Programm vermittelt wird, eine andere zum Zeitpunkt Y. Für ein Durchschnittspublikum, das die Programme nur selektiv nutzt, ist dies aber nicht sehr hilfreich, denn die Chance, dass eine Person gleichzeitig zu den Zeitpunkten X und Y zuhört, ist eher gering. Besser ist es, wenn sie das Spektrum an verschiedenen **Meinungen und Perspektiven** zu einem gegebenen Sachverhalt zum selben Zeitpunkt überblicken kann. Diese **Orientierungsleistung**, die eine entsprechend aufwändigere Aufbereitung voraussetzt, erbringen **Rete Uno** und **Rete Due** etwa gleich gut wie die Parallelprogramme in der Deutschschweiz. Die Spitzenwerte der SRG-Radios in der Romandie erreichen sie allerdings nicht. Etwas schwächer sind diese Orientierungsleistungen bei Rete Tre und Radio Rumantsch. Generell ist zu beobachten, dass mit abnehmendem Informationsanteil die Orientierungsleistungen ebenfalls zurückgehen: Je knapper und kompakter die Informationen ausfallen, umso weniger Zeit bleibt, um kontroverse Positionen aufzuzeigen.

3.3.3. Integration

Die Sonderstellung der SRG in der schweizerischen Medienlandschaft und das Gebührenprivileg werden in der Öffentlichkeit gerne mit ihrem Integrationsauftrag begründet. An die Integrationsleistungen sind daher besonders strenge Massstäbe zu richten. Die Erhebung von 2012, die sich

[24] http://www4.ti.ch/poteri/gc/gruppi-parlamentari/ (Abruf 14.7.17)

[25] Dieser Befund deckt sich mit den Ergebnissen der letzten Vollerhebung in der italienischen Schweiz; vgl. Publicom (2011), S. 158

auf diesen Aspekt konzentrierte, ermittelte für die SRG-Programme "*uneinheitliche Leistungsniveaus hinsichtlich integrationsrelevanter Programminhalte*".[26] Radio Rumantsch und Rete Due erbrachten solche Leistungen bisher besser als die meisten übrigen SRG-Radioprogramme.[27]

Was die Abbildung des Weltgeschehens anbelangt, widmen die vier untersuchten Programme der italienischen und rätoromanischen Schweiz am meisten Aufmerksamkeit Geschehnissen im **Ausland**. Rete Due und Rete Tre berichten in der Hälfte der für Informationen zur Verfügung stehenden Zeit über Ereignisse im Ausland, mehr als ein Drittel ist es bei Rete Tre und Radio Rumantsch. Als Nachbarland, mit dem vielfältige kulturelle, politische und wirtschaftliche Verflechtungen bestehen, nimmt **Italien** als "next-door-giant" eine Sonderstellung bei den RSI-Radios ein: Vor allem der Kultursender **Rete Due** fokussiert auf Italien, das nicht nur einen weit höheren Stellenwert hat als die anderen Sprachregionen, sondern sogar wichtiger ist als nationale Ereignisse in der Schweiz.

Nationale Ereignisse im Inland finden in allen drei RSI-Programmen nur relativ **wenig** Beachtung. Im Vergleich mit den SRG-Radios der übrigen Schweiz ist das Interesse der RSI-Radios für das nationale Geschehen eher schwach ausgeprägt. In der Romandie ist dessen Anteil etwa doppelt, in der Deutschschweiz etwa dreimal so gross.

Eine wesentliche Integrationsleistung bestünde darin, dass die SRG-Programme dazu beitragen, das Wissen über die jeweils **anderen Landesteile** zu mehren. Gerade zu diesem Aspekt konstatieren aber wissenschaftliche Untersuchungen seit Jahren beträchtliche Defizite.[28] Diese Feststellung betrifft insbesondere die SRG-Radios der Deutschschweiz und Romandie, wohingegen Radio Rumantsch und die RSI-Programme deutlich besser abschneiden.[29]

Die drei RSI-Radios und Radio Rumantsch erfüllen diese Funktion weiterhin besser als die SRF- und RTS-Radios. **Rete Uno** widmet den anderen Sprachregionen 15% seiner Informationsleistung, etwas weniger ist es bei den anderen Programmen. Die Deutsche Schweiz absorbiert mehr Aufmerksamkeit als die Romandie, aber die Differenz ist nur bei Radio Rumantsch unverhältnismässig gross. Mit anderen Worten: Die Romandie kommt in den RSI-Programmen angemessen vor, bei Radio Rumantsch findet sie jedoch praktisch keine Beachtung. In der gesamten künstlichen Untersuchungswoche kamen Ereignisse in der Romandie bei Radio Rumantsch nur gerade während 14 Minuten zur Sprache. Zu diesen zählten die Friedenskonferenz zu Syrien in Genf, die

[26] Publicom (2012), S. 89

[27] Grossenbacher (2015), S. 192

[28] Ebda. .S. 177-178

[29] Ebda. S. 184

Entlassung von Terrorverdächtigen aus der Untersuchungshaft (Genf), der Prozess gegen Tschagajev in Neuchâtel und das neue Taxigesetz in Genf.

Seit der letzten Erhebung (2012) haben die **RSI-Radios** die Beachtung der anderen Sprachregionen verstärkt, bei **Radio Rumantsch** ist vor allem die Aufmerksamkeit für die Deutschschweiz rückläufig.

Was die Erfüllung der übrigen **Integrationsziele** anbelangt, den Austausch der Religionen und Kulturen bzw. der Sprachgemeinschaften und Landesteile, die Integration der Ausländer und den Kontakt mit den Auslandschweizern, ist die Inhaltsanalyse ein wenig geeignetes Mittel, um allfällige Effekte der Radioprogramme zu ermitteln. Was sie jedoch ermittelt kann, ist, ob diese Themen in den Programmen vorkommen – auch wenn sie nur am Rande erscheinen.

Dies ist am ehesten auf **Rete Uno** der Fall, selten bei Rete Due und Radio Rumantsch, praktisch nie bei Rete Tre. Die **Integration der Ausländer** wird während der Gesamtdauer von 532 Stunden in den vier Programmen nur gerade während 40 Minuten (beiläufig) thematisiert. Das Thema des **Austauschs der Religionen und Kulturen** wird eigentlich nur von Rete Uno aufgegriffen, und dies sogar während insgesamt eindrücklichen 93 Minuten. Bloss ist ein grosser Teil davon keine originäre SRG-Leistung, sondern ist einer kirchlichen Sendung zum Thema interkonfessionelle Ehen zu verdanken. Auch den **Austausch der Landesteile und Sprachgemeinschaften** thematisiert vornehmlich Rete Uno, aber auch Radio Rumantsch streift dieses Thema, z.B. in der Berichterstattung über die Abstimmung zum Nationalpark Adula. Auch für das Thema der **Auslandschweizer** leistet Rete Uno am meisten, etwa mit einer Dokumentation über die Situation der Schweizer in Russland während der Revolution. Die übrige Sendezeit zu diesem Thema ist hauptsächlich dem Todesfall eines Auslandtessiners gewidmet. Wenn solche Themen auftauchen, geschieht dies fast immer im Zusammenhang mit einem aktuellen Ereignis. Eine von der Tagesaktualität losgelöste Thematisierung ist nur in wenigen Fällen auf Rete Uno zu beobachten.

Die **ausländische Wohnbevölkerung**, die fast ein Viertel der Schweizer Bevölkerung umfasst, ist in den Radioprogrammen von RSI und RTR ebenso selten präsent wie in den Parallelprogrammen der Deutschschweiz. Immerhin kommt sie noch etwas häufiger vor als in den Westschweizer SRG-Programmen. Die bescheidene Präsenz, die bei Radio Rumantsch noch etwas schwächer ist, beschränkt sich weitgehend auf das erste und zweite RSI-Programm – auch in dieser Hinsicht unterscheiden sich die RSI-Programme nicht von den Parallelprogrammen in der Romandie. Wenn die RSI-Radios in der künstlichen Untersuchungswoche über Ausländer in der Schweiz berichten, geht es meistens um Flüchtlinge, Terrorismusverdächtige oder Kriminelle. Treten sie – seltener – als Quelle der Informationen in Erscheinung oder kommen sie sogar zu Wort, handelt es sich hingegen oft um wissenschaftliche Experten, Persönlichkeiten aus dem Kulturbereich oder bekannte Sportler. Dass Radio Rumantsch etwas weniger klischeehaft mit dem Thema umgeht, kann zufallsbedingt sein, da die Fallzahlen bei diesem Sender sehr klein sind.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der **Beitrag** der RSI- und RTR-Radios **zur Integration** der Ausländerinnen und Ausländer, wie es der gesetzliche Auftrag wäre, äusserst **bescheiden** sein dürfte – ein Befund, der die Ergebnisse der Voruntersuchungen und der Programmanalysen der SRG-Radios in der Deutschschweiz und Romandie bestätigt.

3.3.4. Kulturelle Identität

In den RSI-Programmen wird fast ausschliesslich Italienisch gesprochen, auf Radio Rumantsch auch Hochdeutsch, bedingt durch die Übernahme ganzer Sendungen von SRF. Andere Sprachen sind manchmal in O-Tönen, z.B. in Statements oder Interviews, zu hören. Sie werden codiert, wenn der Ausschnitt mindestens eine Sekunde zu hören ist. Dennoch summieren sich die Fälle, in denen in den RSI-Programmen eine andere Landessprache zu hören ist, nicht über ein halbes Prozent (Rete Uno) sämtlicher Wortbeiträge. Dass die Schweiz ein viersprachiges Land ist, nimmt das Radiopublikum in der italienischen Schweiz also kaum wahr.

Schweizer Kultur, definiert als Produktion von Literatur, Musik, Theater, bildender Kunst, Film etc. in der Schweiz oder von einheimischen Kulturschaffenden, ist das einzige konzessionsrechtlich relevante Thema, das substanziell in den Informationsinhalten der vier Programme bearbeitet wird. Am häufigsten thematisieren Rete Due und Rete Uno die Schweizer Kultur. Weniger geschieht dies auf Rete Tre, etwas häufiger bei Radio Rumantsch. Angesichts der gut 22 Stunden, die Rete Due während der künstlichen Untersuchungswoche dem Thema Kultur widmet, vermögen die knapp zweieinhalb Stunden Informationsinhalte, die einen Bezug zur Schweizer Kultur aufweisen, aber nicht unbedingt zu beeindrucken.

Musik ist das jeweils wichtigste Programmelement, das zwischen 45% (Rete Uno) und 69% (Rete Tre) des Programmvolumens ausmacht. Bei den RSI-Radios ist sie zudem ein wichtiges Differenzierungsmerkmal, das die Zielgruppe segmentiert und die Reichweite erhöht. Mit der Musik kann aber auch die kulturelle Identität gestärkt werden, und zwar direkt, indem das **einheimische** Musikschaffen Präsentationsgelegenheiten erhält.

Dies ist in allen Programmen der Fall – wenn auch in unterschiedlichem Ausmass. Am konsequentesten begünstigt **Radio Rumantsch** das Schweizer Musikschaffen; fast die Hälfte der gespielten Musiktitel entstammt einheimischer Produktion, womit Radio Rumantsch sogar die Musikwelle von Radio SRF übertrifft. Weit weniger grosszügig fördern die RSI-Radios Schweizer Musik. Obschon sie seit der letzten Erhebung 2012 den Anteil an Schweizer Musik in den Tagesprogrammen gesteigert haben, ist dieser von allen SRG-Radiosendern nach wie vor am **tiefsten** und kaum höher als in den Programmen der Tessiner Privatradios.[30] Das in der deutschen Schweiz beobachtete Phänomen, wonach im Abendprogramm ab 20 Uhr der Anteil an Schweizer Musik

[30] Vgl. Publicom (2017), S. 234

stark zunimmt, kann in der italienischen Schweiz nur bei Rete Due festgestellt werden. Rete Uno spielt am Abend nicht mehr Schweizer Musik als tagsüber, Rete Tre sogar weniger.

Hinsichtlich der Präsentation von Schweizer Musik zeigt sich ein offenbar **grundsätzlicher Unterschied** zwischen den Radioprogrammen der Deutschen und Rätoromanischen Schweiz einerseits und der Französischen und Italienischen Schweiz andererseits: Die Radioprogramme in der Deutschen (und Rätoromanischen) Schweiz spielen Schweizer Musik deutlich häufiger als die Radios der Romandie und der Italienischen Schweiz. Dies gilt unabhängig davon, ob ein Programm privat oder mit öffentlichen Geldern (co-) finanziert ist. Dass dies mit dem tatsächlichen Angebot an musikalischen Produktionen in den verschiedenen Sprachregionen zusammenhängt, ist angesichts der Leistung des im kleinsten Sprachgebiet operierenden Radio Rumantsch eher unwahrscheinlich. Vielmehr dürften **Selektionsroutinen** in den Radioorganisationen dafür verantwortlich sein.

Während das **Musikformat** von Radio Rumantsch die **Mehrsprachigkeit** der Schweiz gut reflektiert, ist dies in den RSI-Programmen überhaupt nicht der Fall. Ausser Englisch, Italienisch und Spanisch kommen andere Sprachen praktisch nicht vor. Die Chance, Musik aus anderen Landesteilen zu spielen und damit einen Integrationsbeitrag zu leisten oder die kulturelle Identität zu fördern, wird somit weitgehend verpasst.

ANHANG

A. Literatur

Bucher, Hans-Jürgen; Christian Schröter (1990): Privat-rechtliche Hörfunkprogramme zwischen Kommerzialisierung und publizistischem Anspruch. In: Media Perspektiven, H. 8, S. 517ff.

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand 1. Januar 2017).

Früh, Werner (2001): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. Konstanz.

Grossenbacher, René; Joachim Trebbe (Hg.) (2009): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse, Zürich/Chur.

Grossenbacher, René (2015): Die SRG-Radios und der Integrationsauftrag. In: Leonarz, Martina (Hg.): Wissenschaftliche und praktische Medienpolitik als politische Daueraufgabe. Baden-Baden.

Konzession SRG vom 28. November 2007 (Stand 1. Januar 2017).

Knöpfli, Markus (2014): Kein offenes Ohr für Migranten. In: LINK, Magazin der SRG Deutschschweiz, Nr. 3, S. 6-8.

Publicom (1999): Kommunikations-Atlas der Schweiz 1999. Zürich.

Publicom (2007): Programmwandel im schweizerischen Rundfunk. Kilchberg.

Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2009): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2008. o.O.

Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2010): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2009. o.O.

Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2011): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2010. o.O.

Publicom (2012): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2012. Kilchberg.

Publicom (2014): Analyse der Radioprogramme der Radioprogramme der privaten Veranstalter: Lateinische Schweiz. Kilchberg.

Publicom (2015): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2014 (Deutschschweiz). Kilchberg.

Publicom (2016): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2015 (Französische Schweiz). Kilchberg

Publicom (2017): Programmanalyse der Schweizer Privatradios mit Leistungsauftrag – 2016. Kilchberg.

B. Instrumentarium

1. Instrument und Programmaufzeichnung

Die eingesetzte Programmanalyse ist ein inhaltsanalytisches Verfahren, das Radioprogramme bis auf kleinste strukturelle Details untersucht. Dabei werden nicht nur die Inhaltselemente beschrieben und quantifiziert, sondern es wird auch die Kompositorik, die spezifische Gestaltungsart des Programms, entschlüsselt.

Das verwendete **Instrumentarium** basiert auf dem von der SWR-Medienforschung entwickelten Baden-Badener-Hörfunkanalysemodell[31], das für die spezifischen Zwecke der Untersuchung adaptiert wurde. Diese Art der Programmanalyse setzt Publicom seit vielen Jahren sowohl in Projekten der Grundlagen- als auch der Auftragsforschung ein. Im Hinblick auf die systematische Programmanalyse der privaten Radios wurde es auf der Basis der methodischen Vorstudien[32] und hinsichtlich der zu überprüfenden Leistungsmerkmale wesentlich erweitert. Das Instrumentarium setzt sich zusammen aus den Codebüchern mit den präzisen Kategorisierungsvorgaben, einer Erhebungssoftware mit Musikdatenbank sowie einer mit der Software verbundenen Technologie für Aufnahme und Wiedergabe der Programme. Alle aufgezeichneten Programme werden mit einem Timecode unterlegt, der ein sekundengenaues Abgrenzen inhaltlicher Einheiten ermöglicht.

Das **Aufnahmesystem** muss aufgrund von Risikoüberlegungen (z.B. Geräteausfall) mindestens einmal gesichert sein. Die Radioprogramme der SRG SSR werden über Satellit zentral aufgezeichnet.

Das **Codebuch** ist in Form entsprechender Menüs und Anweisungen Bestandteil der **Software**. Fehlcodierungen werden soweit möglich bereits durch das System verunmöglicht. Für alle für die Operationalisierung der konzessionsrechtlichen Vorgaben relevanten Codierungen wurden zudem die Textpassagen transkribiert bzw. stichwortartig präzisiert. Da alle Programminhalte digital vorhanden sind, können diese nach der Erstcodierung über das Erhebungsprotokoll exakt und ohne langes Suchen direkt angesteuert werden. Kontrollen, Korrekturen und Nachcodierungen können auf diese Weise rasch und effizient ausgeführt werden.

---

[31] Es basiert auf einem von Hans-Jürgen Bucher und Christian Schröter entwickelten Kategorienschema (vgl. u. a. Bucher, Hans-Jürgen; Christian Schröter (1990): Privat-rechtliche Hörfunkprogramme zwischen Kommerzialisierung und publizistischem Anspruch. In: Media Perspektiven, H. 8, S. 517ff) und wurde seit 1993 von der SWR Medienforschung unter Walter Klingler und der Firma Media Trend/IT&Media Group weiterentwickelt. Publicom setzt das Instrument in einer erweiterten und für Schweizer Verhältnisse modifizierten Form seit 1996 für Programm- und Formatanalysen ein.

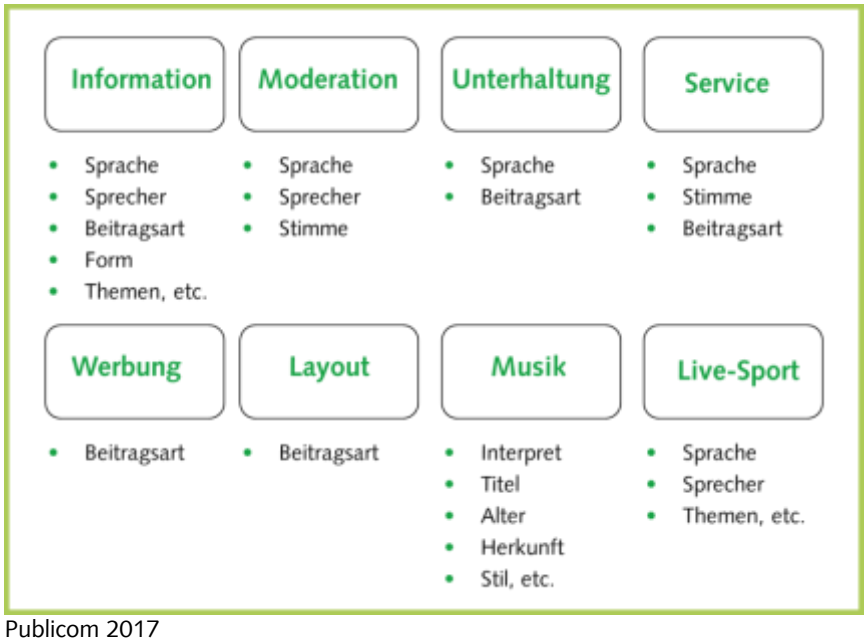
[32] Grossenbacher, Trebbe (2009): a.a.O.

2. Kategoriensystem

Da in modernen Radioprogrammen in der Regel keine Sendungen abgrenzbar sind, wird auf Beitragsebene[33] codiert. Der "Beitrag", die **Untersuchungseinheit,** wird **formal** definiert. Dies bedeutet beispielsweise, dass in einem journalistischen Beitrag sämtliche Einzelelemente, also Anmoderation, Bericht, Statement usw. separat codiert werden. Dies hat den Vorteil, dass Abgrenzungsprobleme reduziert werden und alle inhaltlichen Elemente differenziert und umfassend abgebildet werden.

In der Abbildung sind die acht Hauptkategorien (Beitragstypen) aufgeführt.

Abbildung: Architektur des Kategoriensystems



Publicom 2017

In der Codierpraxis muss als erstes über die Zuordnung einer Untersuchungseinheit zum passenden Beitragstyp entschieden werden. Die Beitragstypen sind wie folgt definiert:

- **Information**
  Programmelemente mit informierendem Charakter. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Fakten und Meinungen zu allen gesellschaftlichen Themenbereichen, und zwar unab-

[33] Die Untersuchungseinheit ('Beitrag') ist hier nicht mit einem journalistischen Beitrag zu verwechseln. Vielmehr handelt es sich um ein formal abgrenzbares inhaltliches Element, z.B. ein Musikstück, eine Nachricht, ein Experten-Statement oder eine Servicemeldung.

hängig von spezifischen Sendegefässen. Information kann somit auch ausserhalb von Nachrichten- oder Informationssendungen vermittelt werden und wird dann folglich auch als solche codiert (z.B. Interview mit einem Arzt in einer Kindersendung, umfassende Ausführungen über einen Interpreten in einer Moderationsstrecke).

- **Moderation**
  Wortbeiträge, die dazu dienen, Verbindungen zwischen den einzelnen Programmelementen herzustellen, z.B. Ansage eines Musiktitels, Einleitung zu einem Interview, Ankündigung eines Gesprächspartners u.ä.

- **Unterhaltung**
  Klar abgrenzbare Programmelemente (oft vorproduziert), die primär der Unterhaltung dienen (z.B. Comical, Sketches, Hörspiel u.ä.).

- **Service**
  Dienstleistungen am Hörer, in der Absicht, diesem einen unmittelbaren Nutzen zu erbringen (z.B. Verkehrsmeldungen, Wetter, Kino, Veranstaltungen, Stellen, Immobilien u.ä.)

- **Werbung**
  Verkaufte Programmzeit, Werbespots sowie Sponsoring (= inhaltliche Elemente, in denen darauf hingewiesen wird, dass ein Programmelement gesponsert ist, nicht jedoch das gesponserte Programmelement selbst).

- **Layout**
  Vorproduzierte, wiederkehrende Programmelemente (Musik/Akustikeffekte und/oder Wort), die dem Programm seine akustische Identität verleihen.

- **Live-Sport**
  Unmittelbare, meist zeitgleiche Vermittlung von Sportgeschehen durch in der Regel sich vor Ort befindende Reporter und Kommentatoren.

- **Musik**
  Jegliche Art von Musikbeiträgen (auch unvollständige), die ein eigenständiges Programmelement konstituieren, d.h. nicht bloss der Akzentuierung (z.B. Unterlegung) eines anderen Programmelements dienen.

- **Sonstiges**
  Residualkategorie für Programmelemente, die keinem der zuvor aufgeführten Beitragstypen zugewiesen werden können. In der Regel handelt es sich um unbeabsichtigte Störungen oder Programmfehler.

Nach erfolgter Zuordnung der Beitragseinheit zum passenden Beitragstypus werden – je nach Beitragstypus – weitere Merkmale codiert. So werden z.B. beim Beitragstyp 'Moderation' die Sprache und die Sprecher codiert (Moderator, Nachrichtensprecher, Hörer usw.). Beim Beitragstyp 'Information' sind zusätzlich gut 20 weitere Merkmale festzuhalten – etwa die journalistische Form, das Thema, welche Quellen angegeben werden, Ortsangaben, Akteure usw.

3. Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt mehrstufig, um eine höchst mögliche Reliabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Es wird in kleinen, überschaubaren Codiererteams unter der Leitung eines Chefcodierers pro Sprachregion gearbeitet. Die Codierer werden zu Beginn intensiv geschult. Zur Einführung kommt ein erprobtes, standardisiertes Übungsmaterial zum Einsatz, das eine genaue Überprüfung anfänglicher Codierabweichungen erlaubt.

Während der Dateneingabe steuert die **Software** die beitragsspezifischen Auswahlmöglichkeiten. Logische Fehler (z.B. unzulässige Code-Kombinationen) schliesst das System automatisch aus. Wo zwingend Einträge erforderlich sind, emittiert die Software eine Aufforderung, wenn diese nicht erfolgen. Dadurch werden die Codierarbeit erleichtert und die Fehlerquote reduziert. Zudem muss der Codierer im Notizfeld in der Eingabemaske auswertungsrelevante Informationen zu den Beitragseinheiten in Form von stichwortartigen Transkriptionen festhalten. Diese helfen bei der Kontrolle und erleichtern Nachcodierungen. Die Software generiert zu jeder Beitragseinheit einen sekundengenauen Timecode. Die Zeitdauer des Beitrags wird dadurch automatisch erfasst. Mit Hilfe der Timecodes kann zudem jeder Beitrag bei Bedarf nachträglich direkt angesteuert und auditiv überprüft werden.

Für die ersten codierten Programmstunden überprüft die Schulungsleitung jede Codierung anhand der Textfelder bzw. der Audiodateien im Detail. Im weiteren Verlauf der Codierarbeiten werden die **Kontrollen** fortlaufend, nach einer festgelegten Systematik, durch die regionalen Koordinatoren vorgenommen und durch die zentrale Projektleitung bei Publicom verifiziert. Fehlcodierungen werden umgehend korrigiert. Alle Kontrollen und Korrekturen werden dokumentiert. Probleme und Unsicherheiten werden ad hoc mit den zuständigen Codierern bereinigt und an den regelmässigen Codierermeetings besprochen.

C. Codeplan

Beitragstypen				
Layout	**Werbung**	**Service**	**Moderation**	**Unterhaltung**
Information	**Live-Sport**	**Musik**	**Sonstiges**	

Layout				
Beitragsarten				
Jingle	Trailer-Sender/ Programmbestandteil	Trailer-Veranstaltung	Trailer-Merchandising	Trailer-Internet
Station-ID-VIP	Station-ID-Hörer	Musik-Positioner	Trailer-Sonstiges	Jingle-Sonstiges

Werbung				
Beitragsarten				
Werbejingle	Werbespot	Werbung-Sonstiges	Sponsoring	

Service				
Beitragsarten				
Wetter	Verkehr	Medien extern	Programmhinweis (eigenes Programm)	Verweis auf eigene Homepage
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	Medienhinweis (TV-Programme)	Medienhinweis (SRG-Anderes)	Kino-/ Veranstaltungstipps	Börse
Sonstige Services				

Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer-deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Moderation				
Beitragsarten				
Moderation	Spiel-Moderation			

Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer-deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Reporter/Korrespon-dent/Journalist	Fachjournalist
Informant	Experte	Hörer	Andere	
Klickfeld	Weiblich			
Klickfeld	Ausländer			

Unterhaltung				
Beitragsarten				
Comedy/Sketch	Parodie/Satire	Hörspiel	Lesung	Kindersendung
Unterhaltungs-Ausschnitt	Übrige Unterhaltung			

Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer-deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Information				
Beitragsarten				
Nachrichtenbeitrag	Informationsbeitrag	Feature/Reportage	Kirche	Informations-Ausschnitt
Information-Sonstiges				

Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer-deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Reporter/Korrespon-dent/Journalist	Fachjournalist
Informant	Experte	Hörer	Andere	
Klickfeld	Weiblich			
Klickfeld	Ausländer			

Journalistische Form				
Schlagzeile(n)	Meldung	Bericht	Interview	Statement
Umfrage	Kommentar/Kolumne	Studiogespräch (live)	Presseschau	Live-Übertragung
Zitat	Rezension/Kritik	Biographie/Portrait	Interpretation/ Erklärstück	Glosse
Musik-/Film-/ Archiv-O-Ton	Atmo/Effekte/ Ausschnitte	Sonstiges		

Themenreichweite				
Individuell	Lokal	Kantonal	Regional	Sprachregional
National	International/Ausland	Nicht bestimmbar		

Aktualität				
Kein Beitragsanlass/ trifft nicht zu	Tagesaktuell	Wochenaktuell	Weniger als wochenaktuell	Aktualität unklar

Thema				
Politik	Recht/Justiz	Wirtschaft	Gesellschaft	Sport
Kultur	Wissenschaft/ Forschung/Technik	Bad News	Umwelt	Übrige Themen

Unterthema: Politik				
Politik allgemein	Wahlen/Abstimmungen	Verwaltung	Finanzen/Steuern	Wirtschaftspolitik
Aussenpolitik	Verkehr/Kommuni-kation/Medien	Energie/Umwelt/ Infrastruktur	Bildung	Gesundheit/Soziales
Migration	Armee/Verteidigung	Parteien	Übrige Politik	

Unterthema: Wirtschaft				
Wirtschaft allgemein	Arbeitswelt	Konjunktur	Einzelne Unternehmen	Einzelne Branchen/ Wirtschaftszweige
Konsum	Börse	Übrige Wirtschaft		

Unterthema: Gesellschaft				
Gesellschaft allgemein	Soziale Probleme/ Armut/Drogen	Bildung/Schule	Partnerschaft/Familie/ Erziehung	Kirche/Religion/ Weltanschauung
Medien/Internet/ Kommunikation	Freizeit/Reisen	Lifestyle/Wohnen	Gesundheit/Wellness/ Medizin	Human Interest (Kuriosa/ Prominenz/Stars)
Verkehr/Mobilität/Auto	Tiere	Übrige Gesellschaft		

Unterthema: Sport				
Sport allgemein	Fussball	Eishockey	Ski	Leichtathletik
Tennis	Verschiedene Sportarten	Übrige Sportarten		

Unterthema: Kultur				
Kultur allgemein	Musik	Literatur	Bildende Kunst/ Architektur	Geschichte
Film/Theater	Übrige Kultur			

Unterthema: Bad News				
Kriminalität	Krieg/Bürgerkrieg	Anschlag/Attentat/ Terrorismus	Unglück/Unfall	Katastrophe
Übrige Bad News				

Klickfeld	Andere Perspektive(n)
Klickfeld	Andere Meinung(en)

Erster Regionalbezug/Zweiter Regionalbezug				
Kein Regionalbezug	Deutsche/ Rätoromanische Schweiz	Französische Schweiz	Italienische Schweiz	Andere

Regionalbezug: Deutsche/Rätoromanische Schweiz				
WR Aarau-Olten	WR Basel	WR Bern	WR Berner Oberland	WR Biel
WR Chur	WR Luzern	WR Oberwallis	WR Schaffhausen	WR Solothurn
WR St. Gallen	WR Zürich			

Regionalbezug: Französische Schweiz				
WR Bas Valais	WR Fribourg	WR Genève	WR Jura	WR Lausanne
WR Neuchâtel	WR Neuchâtel			

Regionalbezug: Italienische Schweiz				
WR Sopra-Ceneri	WR Sotto-Ceneri	WR Il Grigioni italiano		

Ereignisort				
Ausland	Schweiz (national)	Deutsche/ Rätoromanische Schweiz	Französische Schweiz	Italienische Schweiz
Nicht ortsgebunden	Sonstiger Ort	Keine Angabe		

Ereignisort: Ausland				
Deutschland	Italien	Österreich	Frankreich	Liechtenstein
Übriges Europa	Antarktis	Nordamerika	Süd-/Mittelamerika	Asien
Naher Osten	Afrika	Australien/Ozeanien	Weltall	

Ereignisort: Deutsche/Rätoromanische Schweiz				
WR Aarau-Olten	Aarau	WR Basel	Basel	Liestal
WR Bern	Bern	WR Berner Oberland	WR Biel	WR Chur
Chur	WR Luzern	Altdorf	Luzern	Sarnen
Schwyz	Stans	Zug	WR Oberwallis	WR Schaffhausen
Schaffhausen	WR Solothurn	Solothurn	WR St. Gallen	Appenzell
Herisau	St. Gallen	WR Zürich	Frauenfeld	Glarus
Zürich				

Ereignisort: Französische Schweiz				
WR Genève	Genève	WR Lausanne	Lausanne	WR Neuchâtel
Neuchâtel	WR Jura	Delémont	WR Fribourg	Fribourg
WR Bas Valais	Sion			

Ereignisort: Italienische Schweiz				
WR Sopra-Ceneri	Bellinzona	WR Sotto-Ceneri	WR Il Grigioni italiano	

Erste Quelle/Zweite Quelle				
Keine Quellennennung	Auslandquelle	Politik/Verwaltung	Justiz/Polizei	Wirtschaft
Gesellschaft	Kultur	Sport	Andere Medien	Öffentliches Ereignis
Andere Quelle				
Klickfeld	Ausländer als Quelle			
Klickfeld	Quellenzugang erwähnt			

Quelle: Politik/Verwaltung				
Bundesrat	Eidg. Departement	Kantonale Behörden	Gemeindebehörden	Eidg. Parlament
Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP	Partei oder Vertreter: Grüne
Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei oder Vertreter	Andere Legislative
Andere Politik				

Quelle: Justiz/Polizei				
Eidg. Gerichte/ Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte/ Staatsanwaltschaft	Polizei	Andere Justiz/Polizei	

Quelle: Wirtschaft				
Unternehmen	Wirtschaftsverband	Gewerkschaft	Konsumenten-organisation	Berufsverbände
Andere Wirtschaft				

Quelle: Gesellschaft				
Kirche	Verein	NPO	Wissenschaft	SRG SSR
Privatperson	Prominente	Andere Gesellschaft		

Quelle: Kultur				
Kulturorganisation	Andere Kultur			

Quelle: Sport				
Sportfunktionäre	Sportler	Andere Sport		

Erster Akteur/Zweiter Akteur				
Kein Akteur	Auslandakteur	Politik/Verwaltung	Justiz/Polizei	Wirtschaft
Gesellschaft	Kultur	Sport	Andere Akteure	

Akteur: Politik/Verwaltung				
Bundesrat	Eidg. Departement	Kantonale Behörden	Gemeindebehörden	Andere Exekutive
Eidg. Parlament	Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP
Partei oder Vertreter: Grüne	Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei
Andere Legislative (CH)	Souverän, Stimmbürger	Andere Politik (CH)		

Akteur: Justiz/Polizei				
Eidg. Gerichte/ Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte/ Staatsanwaltschaft	Polizei	Andere Justiz	

Akteur: Wirtschaft				
Unternehmen	Wirtschaftsverband	Gewerkschaft	Konsumenten-organisation	Berufsverbände
Andere Wirtschaft				

Akteur: Gesellschaft				
Kirche	Verein	NPO	Wissenschaft	SRG SSR
Privatperson	Prominente	Andere Gesellschaft		

Akteur: Kultur				
Kulturorganisation	Andere Kultur			

Akteur: Sport				
Sportfunktionäre	Sportler	Andere Sport		

Klickfeld	A/Z Religionen/Kulturen
Klickfeld	Schweizer Kultur (Literatur, Kunst, Film)
Klickfeld	Integration der Ausländer
Klickfeld	Auslandschweizer
Klickfeld	A/Z Landesteile/Sprachgemeinschaften

Live-Sport				
Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer-deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Reporter	Experte	Mehrere Reporter/ Moderatoren	Andere
Klickfeld	Weiblich			
Klickfeld	Ausländer			

Thema				
Fussball	Eishockey	Leichtathletik	Übrige Sportarten	

Themenreichweite				
Individuell	Lokal	Kantonal	Regional	Sprachregional
National	International/Ausland	Nicht bestimmbar		

Ereignisort				
Ausland	Schweiz (national)	Deutsche/ Rätoromanische Schweiz	Französische Schweiz	Italienische Schweiz
Nicht ortsgebunden	Sonstiger Ort	Keine Angabe		

Ereignisort: Ausland				
Deutschland	Italien	Österreich	Frankreich	Liechtenstein
Übriges Europa	Antarktis	Nordamerika	Süd-/Mittelamerika	Asien
Naher Osten	Afrika	Australien/Ozeanien	Weltall	

Ereignisort: Deutsche/Rätoromanische Schweiz				
WR Aarau-Olten	Aarau	WR Basel	Basel	Liestal
WR Bern	Bern	WR Berner Oberland	WR Biel	WR Chur
Chur	WR Luzern	Altdorf	Luzern	Sarnen
Schwyz	Stans	Zug	WR Oberwallis	WR Schaffhausen
Schaffhausen	WR Solothurn	Solothurn	WR St. Gallen	Appenzell
Herisau	St. Gallen	WR Zürich	Frauenfeld	Glarus
Zürich				

Ereignisort: Französische Schweiz				
WR Genève	Genève	WR Lausanne	Lausanne	WR Neuchâtel
Neuchâtel	WR Jura	Delémont	WR Fribourg	Fribourg
WR Bas Valais	Sion			

Ereignisort: Italienische Schweiz				
WR Sopra-Ceneri	Bellinzona	WR Sotto-Ceneri	WR Il Grigioni italiano	

Musik				
Beitragsarten				
Musikbeitrag	Musikbeitrag wird fortgesetzt	Musiktrenner	Musik-Ausschnitt	Chart-Ausschnitt

Musikbeitrag				
Interpret	Titel	Erscheinungsdatum		
Klickfeld	Schweizer Interpret			

Alter				
50er und älter	60er	70er	80er	90er
2000er	2010er			

Aktualität				
0-3 Monate	4-6 Monate	7-12 Monate	älter als 12 Monate	unspezifisch

Intensität				
Soft	Mittel	Stark		

Version				
Single/Album	Remix	Live		

Tempo				
Slow (4 Takte in 10-15 Sekunden)	Mid (4 Takte in 8-9 Sekunden)	Fast (4 Takte in 5-7 Sekunden)		

Bekanntheit				
Unbekannt	Weniger bekannt	Bekannt	Sehr bekannt	

Airplay-Charts Schweiz				
Top 1-30	Top 31-50	Top 51-100	Top 101-200	Nicht Top-200

Verkaufs-Charts Schweiz				
Top 1-30	Top 31-50	Top 51-75	Nicht Top-75	

Charterfolg (historisch)				
Top-30	Top-100	Kein Charterfolg		

Sprache/Vocal				
Englisch	Deutsch	Italienisch	Französisch	Spanisch
Portugiesisch	Dialekt	Instrumental	Gemischt	Andere

Stil (Hauptkategorien)				
Pop	Rock	Black	Hip-Hop/Rap	Dance/Electronic
Schlager	Klassik	Jazz	Folk/Folklore	Volksmusik
Sonstiger Stil				

Unterkategorie: Pop				
Pop	Pop-Rock	Pop-Soul	Pop-Reggae/ Latino/Ethno	Pop-HipHop
Pop-Folk/ Country/Songwriter	Pop-Synthie/Electro	Pop-Swing		

Unterkategorie: Rock				
Rock-Mainstream	Rock-Alternative/ Indie/Punk/Ska	Rock-Hard'n'Heavy	Rock-Blues/ Rhythm'n'Blues	Rock'n'Roll

Unterkategorie: Black				
Black-Soul/RnB	Reggae/Dancehall/Dub			

Unterkategorie: Hip-Hop/Rap				
HipHop-Mainstream	Classic/Oldschool/Indie			

Unterkategorie: Dance/Electronic				
Disco/House	Dance/Eurodance/ Blackdance	Techno/Electro	Triphop/Chillout/ Trance/Lounge	

Unterkategorie: Schlager				
Traditioneller-Schlager	Pop-Schlager	Pop-Chanson	Chanson/Liedermacher	Tanzmusik

Unterkategorie: Klassik				
Operette/Walzer/ Polka/Märsche	Sinfonie/Oper/ Kammermusik	Score	Kirchenmusik	

Unterkategorie: Jazz				
Swing/Jazz/Dixieland	Jazz/Fusion			

Unterkategorie: Folk/Folklore				
Int. Folklore/Ethno	Folk/Country			

Unterkategorie: Volksmusik				
Volksmusik	Volkstümliche Musik			

Titel-Wiederholung				
nn				

Sonstiges				
Beitragsarten				
Sendepause/Störung	Falscher Beitrag	Übriges		